

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 57.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 12. November 1903.

Nummer 5.

Wahlresultat in Comal County,

nach den offiziellen Berichten corrigirt.

	Wahlbezirk No. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Präsident:																				
Wm. J. Bryan (dem.)	45	30	56	66	47	35	26	14	24	20	14	10	42	10	79	63	12	4	14	15
Wm. D. Taft (rep.)	20	18	42	40	32	25	11	43	20	15	54	24	16	6	24	25	12	43	16	22
Governor:																				
Thomas M. Campbell (dem.)	38	23	49	47	37	25	19	8	14	20	9	8	31	7	75	59	9	5	16	10
John R. Simpson (rep.)	24	27	55	61	42	34	18	48	31	15	60	25	23	9	28	31	14	40	15	27
Lieutenant-Governor:																				
W. B. Davidson (dem.)	46	31	56	67	40	32	28	15	21	22	17	10	40	14	79	62	15	10	22	16
Chas. B. Ogden (rep.)	19	13	45	45	36	27	10	42	24	15	49	24	15	2	24	28	7	37	9	21
Für General-Anwalt:																				
W. B. Davidson (dem.)	49	32	66	76	54	33	29	16	29	21	20	10	47	14	86	66	18	16	21	18
Wm. D. Atwell (rep.)	15	16	37	33	26	27	10	41	16	15	49	24	14	2	18	22	5	30	10	19
Für Schulsuperintendent:																				
W. B. Cousins (dem.)	49	33	68	77	56	34	29	16	28	21	20	10	48	14	86	68	19	14	21	18
S. T. Swinford (rep.)	15	15	34	31	25	26	10	41	17	15	50	24	13	2	18	20	4	31	10	19
Für Eisenbahn-Kommissär:																				
D. B. Colquitt (dem.)	48	36	71	77	57	36	29	17	29	21	22	11	49	15	86	68	20	18	24	19
W. E. Hurley (rep.)	16	13	32	33	23	24	10	40	16	15	47	23	12	1	18	20	3	28	7	18
Congressmann:																				
J. V. Slayden (dem.)	66	42	93	108	83	53	34	51	42	37	66	31	61	17	101	86	24	43	29	31
Senator:																				
J. C. Weinert (dem.)	67	46	95	111	83	52	35	52	45	37	63	33	61	18	100	86	28	46	27	34
Repräsentant:																				
Wm. Giesen (dem.)	65	42	92	106	78	51	36	52	42	36	67	29	61	18	101	86	28	46	27	33
County-Richter:																				
Adolph Stein (dem.)	66	44	100	107	84	53	35	52	46	37	69	35	62	17	102	86	28	46	32	34
County-Anwalt:																				
S. G. Henne (dem.)	67	45	99	111	83	54	36	54	46	37	69	35	61	17	102	86	28	46	31	35
Distrikt u. County Clerk:																				
J. Tausch (dem.)	67	44	98	108	84	54	35	53	46	37	69	34	62	18	101	86	28	46	31	35
Sheriff und Collector:																				
Germann Habel (dem.)	41	30	55	67	41	27	21	7	9	16	18	22	31	16	60	45	15	12	16	18
W. S. Adams (rep.)	21	17	49	48	44	33	17	52	36	21	56	13	31	2	43	44	13	34	16	18
Affessor:																				
Gustav Reiningger (dem.)	51	31	72	90	55	37	27	42	30	32	56	25	58	17	85	80	24	41	24	21
Alfred R. Kötze (rep.)	13	14	26	27	23	12	16	13	6	17	9	6	1	17	7	3	5	8	15	26
Schlichter:																				
August Frieß (dem.)	31	19	54	51	28	51	23	48	16	14	31	9	41	7	59	72	13	8	14	22
W. C. Coers (rep.)	31	27	49	62	56	9	13	10	28	23	42	26	19	9	49	14	15	37	18	15
Commissioner Precinct No. 2:																				
Friedrich Seidrich (dem.)																				
Wm. Stratemann (rep.)																				
Commissioner Precinct No. 3:																				
Theodor Boie (dem.)																				
G. Porter (unabh.)																				
Friedensrichter Precinct No. 1:																				
J. F. Toberman (dem.)																				
M. Boie (unabh.)																				
Friedensrichter Precinct No. 2:																				
Otto Reinartz (dem.)																				
Wm. Bremer (rep.)																				
Für Schul-Amendment:																				
Gegen Schul-Amendment:																				
Für Eintheilungs-Amendment:																				
Gegen Eintheilungs-Amendment:																				
Für Gehalts-erhöhung:																				
Gegen Gehalts-erhöhung:																				

Die Wahl in Comal County.

Dem in Tabellenform gebrachten Bericht ist das folgende in Bezug auf die übrigen Staatsbeamten hinzuzufügen:

Für Comptroller: 706
Stephens (demokratisch)
Lage (republikanisch) 446

Für Staats-Schatzmeister: 708
Sports (dem.)
Bogbee (rep.) 441

Für Land-Commissär: 804
Robison (dem.)

Für Ackerbau-Commissär: 691
Kone (dem.)
Gibborth (rep.) 458

Für Associate Justice Supreme Court: 733
Williams (dem.)
Starling (rep.) 430

Für Richter des Criminal-Appellations-Gerichtes: 747
Davidson (dem.)
Coke (rep.) 413

Für Richter des Criminal-Appellations-Gerichtes: 715
Ramsey (dem.)
Garfield (rep.) 433

Für zwei Richter des Civil-Appellations-Gerichtes, 3. Bezirk:

Key (dem.) 1046
Rice (dem.) 1045

Als Commissioner für Precinct No. 1 wurde Herr Carl Roepel wiedergewählt. * Er erhielt 414 Stimmen, wie folgt:

Precinct No. 1 63
" " 2 44
" " 3 93
" " 4 106
" " 5 79
" " 20 29

Als Commissioner von Precinct No. 4 wurde Herr Carl Soechting wiedergewählt.

Herr J. C. Hoffmann erhielt 33 Stimmen als County Surveyor.

Herr John Moeller wurde als Constable für Precinct No. 1 gewählt.

Die folgenden Friedensrichter wurden gewählt: Precinct No. 1, J. F. Toberman; Precinct No. 2, Otto Reinartz; Precinct No. 3, Carl Wieland; Precinct No. 4,

A. W. Engel; Precinct No. 5, F. Hampe jr.

In Justice Precinct No. 6 erhielt W. D. Fischer 3 Stimmen als Friedensrichter, und E. B. George ebenfalls 3 Stimmen.

Die Wahl im Staate.

Den noch nicht vollständigen Berichten zufolge wurden im Staate 240,000 Stimmen für Bryan und 60,000 für Taft abgegeben.

Alle demokratischen Congress-Candidaten wurden gewählt.

Governor Campbell erhielt 230,000 Stimmen und Simpson ungefähr 70,000 Stimmen; demnach beträgt Campbells Majorität über Simpson, so weit sie bis jetzt gezählt ist, 160,000 Stimmen. Vor zwei Jahren erhielt Campbell 128,000 Stimmen mehr als sein republikanischer Gegen-Candidat Gray.

Die Berichte sind, wie gesagt, noch nicht vollständig; die „Galveston-Dallas-News“ schätzt Campbells Majorität auf 200,000 Stimmen.

Aus Geronimo.

Das prächtige gähnige Wetter wird gut ausgenutzt; mancher Acker und Ackerrohr wurde in den letzten Tagen in's Trockene gebracht, mancher Acker schon für die kommende Ernte vorbereitet. Nun nach der Wahl noch ein gelindes Steigen der Baumwollpreise, und ein flottes Weihnachtsgeschäft kann nicht ausbleiben.

Dem berechtigten Drängen der Jugend nachkommend wird der Teutonia-Farmer-Verein für das am 18. Oktober so arg verregnete Erntefest am 15. d. M. (nächsten Sonntag) eine Nachfeier abhalten, wozu Plinius hoffentlich gutes Wetter beschicken wird. Der Nachmittag ist, wie stets bei solchen Festen, vorwiegend der sieben Jugend eingeräumt, und es ergötzt hiermit an alle Eltern, deren Freunde und Bekannte der resp. Familien, die ergebene Bitte, so zahlreich als möglich an diesem Kinderfeste theilzunehmen. Es nimmt so unendlich wenig ein Kinderherz zu erfreuen, und die große Anzahl der Preise

wird auch diesmal den Zweck erfüllen, Freude und Erstaunen hervorzurufen. Alle werden etwas bekommen, von dem schüchternen Ersten-Hofen-Candidaten, sowie der kleinen Puppen-Mama, bis zum angehenden Fräulein und dem mit Würde einhergehenden Primaner. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß die bekannte „Vereinskappe“ (Bartels' sämtliche Mitglieder gehören zum Verein) zum besagten Feste die Musik liefern wird.

In der letzten Sonntag abgehaltenen Vereins-Sitzung wurde das Vergnügungs-Comite beauftragt, sich während des Festes durch die anwesenden Herren Lehrer zu ergänzen behufs Kinderspiele, Gesänge u. s. w. Als neues Mitglied wurde aufgenommen Herr Heinrich Walzem. Wegen Nichtbezahlung von fälligen Beiträgen wurde mit den betreffenden Restanten laut Statut verfahren. Behufs Ausfertigung eines Voranschlags betreffend einiger Neubauten wurden die Herren Carl Albes, Wm. Hansmann und Emil Heinemeyer als Comite ernannt.

Nach längerem Aufenthalt bei seinen Kindern in Caldwell County ist der älteste Bionier hiesiger Gegend, Herr Robert Eidenroth, wohl und munter nach hier zurückgekehrt. Herr Eidenroth würde die geeignete Person sein, eine Chronik von Fortontown auszuarbeiten.

Bei der Zeichnung betreffs Erhöhung des Grundkapitals der Neu-Braunfels State Bank von \$25,000 auf \$50,000 werden sich auch hiesige Bürger betheiligen.

Aus Geronimo.

Am 4. November wurden im gastlichen Hause der Brautmutter Frau Halm am Geronimo, deren lebenswürdige Tochter Frä. Frieda Halm mit Herrn Arthur Rose aus Fortontown in Gegenwart vieler Verwandter und Freunde durch Herrn Pastor Jaworski ehelich verbunden. Trauzeugen waren: Herr Harry Bartels und Frä. Elise Rose, Herr Rudolf Rose und Frä. Erna Brecher, Herr Benno Bartels und Frä. Rosa Saner.

Am 5. November wurde in der Friedenskirche am Geronimo das Söhnchen des Herrn Walter Strempel und Frau Meta, geb. Erleben, auf die Namen Gilbert Walter Othmar durch Pastor Jaworski getauft. Als Paten fungierten: Herr Friz Erleben sen., Frau Dorothea Erleben, Herr Louis Strempel, Herr Adolf Strempel, Herr Willie Strempel, Herr Friz Erleben jr., Frä. Anna Adolph, Frä. Emma Borchers, Frä. Emilie Borchers.

Sonntag den 15. November wird in der Friedenskirche am Geronimo das diesjährige Todtenfest gefeiert.

Aus Selma.

Am 4. November morgens um 3 Uhr verschied zu San Antonio im Hospital Frau Agnes Fey, geborene Ruffer, Gattin des Herrn Philipp Fey von Selma, am Herzschlag. Die Verstorbene war geboren den 1. Mai 1852 zu Sauflos bei Rokitz, Böhmen, Oesterreich. Sie landete in Amerika den 4. Juni 1887. Sie vermählte sich mit ihrem sie überlebenden Gatten den 2. Mai 1899. Sie war stets eine treue und lebenswürdige Gattin und eine der besten zweiten Mütter, die Kinder je gehabt haben. Sie wurde durch Herrn Pader Bach von Neu-Braunfels auf dem Selmaer Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet.

Lokales.

Herrn Wm. Karbach jr. verdanken wir die freundliche Mittheilung der nachfolgenden Liste der Preisgewinner in der Abtheilung für Pferde und Rindvieh, und bei den Rennen auf der Comal County Fair am 31. Oktober und 1. November.

Klasse A. Zugpferde.

Für den besten Hengst, L. Bartels.

Für den zweitbesten Hengst, August Schulze.

Für das beste zweijährige Fohlen, C. Jonas.

Klasse B. Pferde für alle Zwecke.

Für den besten Hengst, S. Roehler.

Für den zweitbesten Hengst, J. Rütcher.

Für das beste zweijährige Fohlen, S. Schlichting.

Für das zweitbeste zweijährige Fohlen, C. Wenzel.

Für das beste laugende Fohlen, G. Soefe.

Für das zweitbeste laugende Fohlen, C. A. Zahn.

Klasse C. Standard-Vred.

Für den besten Hengst, Wm. Karbach jr.

Für den zweitbesten Hengst, S. Adams.

Für das beste zweijährige Fohlen, M. Vogel.

Für das beste einjährige Fohlen, S. Rowing.

Für das zweitbeste einjährige Fohlen, Wm. Kabe.

Klasse D. Sattelpferde.

Für das beste Sattelpferd, Theodor Kraft.

Für das zweitbeste Sattelpferd, S. V. Schumann.

Klasse E. Einzelne Buggy-Pferde.

Für das beste Buggy-Pferd, F. G. Blumberg.

Klasse F. Fielhengste.

Für den besten Fielhengst, Louis Meyer.

Klasse G. Maultiere.

Für das beste Paar Maultiere, S. D. Gruene.

Klasse H. Rindvieh.

Für die beste Schorthorn-Ruh, Sildebrandt & Meyer.

Für die beste Jersey-Ruh, Sildebrandt & Meyer.

Rennen — erster Tag.

Erstes Rennen, Paf, Zweijährige: 1. S. Pfeuffer 2. S. Benoit. 3. J. Blag.

Zweites Rennen, 1/2 Meile, Paf, 1. Alwin Marx. 2. August Schulze. 3. Louis Meyer.

Drittes Rennen, Paf, Dreijährige: 1. Wm. Karbach jr. 2. Otto Reeb.

Viertes Rennen, 1/2 Meile, Paf, 1. J. R. Glegghorn. 2. Jeff. 3. Sewell. 3. — Fisher.

Rennen — zweiter Tag.

Erstes Rennen, Paf, 2:20 Paf: 1. S. Schumann. 2. S. Adams.

Zweites Rennen, für Automobile: 1. Ad. F. Moeller. 2. R. Kloepper. 3. S. F. Cook.

Drittes Rennen, Paf, für County-Pferde: 1. Wm. Karbach jr. 2. Otto Reeb 3. S. Adams.

Viertes Rennen, 1/2 Meile, Paf: 1. Jeff Sewell. 2. J. R. Glegghorn. 3. E. C. Willmann.

Fünftes Rennen — „Novelty Race“: 1. Wm. Karbach jr. 2. A. Davis.

Sechstes Rennen — Fußrennen: 1. Otto Camzow. 2. Albert Kraft. 3. Bruno Rentisch.

Winter-Unannehmlichkeiten.

Man werde nicht zum Opfer von Husten und Erkältungen, welche zu Lungenerkrankungen, Schwindel u. s. w. führen. Seid tug: Nehmt Simmons's Lungenkur. Er kurtirt Husten und ähnliche Leiden und verhilft Schlimmeres.

Soeben angekommen: Zwei Carladungen Buggies, Surreys und Hacks.

Um eine größere Auswahl zu haben als je zuvor, kauften wir diesen Monat zwei Carladungen von Buggies, welche wir soeben erhielten.

Automobil Seat-Buggies, Automobil Seat-Surreys, die modernsten Sorten. Auch haben wir Buggies mit Verdeck zu \$37.50 und aufwärts. Es sollte Jeder, der vorhat eine Buggy zu kaufen, bei uns vorsprechen; wir haben die Auswahl und verkaufen billiger, als wie irgendwo.

Alle Buggies werden unter voller Garantie verkauft.

LOUIS HENNE CO.

Das Verlenbalsband.

Von J. Wilhelm.

Rue de la Paix, einhundertfünf Uhr Nachmittags, Ende Dezember. In zwei langen Reihen warten Automobile, Equipagen und Droschken vor den großen Juwelierläden und den modernen Schneiderateliers. Vor der Thür eines bekannten Juweliergeschäftes, dessen Fenster in tausend Feuer erstrahlten, hält schnaufend ein prächtiger Auto. Und während der Motor leuchtet, entsteigt ihm ein Herr und betritt mit Haltung den Laden. Es ist ein Mann in den Sechzigern, mit weißem Bart und weißen Haaren, in raffiniert eleganter Kleidung.

Der Ueberzieher ist mit kostbarem Pelz besetzt und die Bügelfalte fällt senkrecht auf die vornehmen Lackstiefel herab. Der Juwelier bemerkt sich um ihn.

„Mein Herr,“ sagte der Kunde verbindlich, „ich habe eine Richte, der ich sehr nahe stehe, und die sich in den nächsten Tagen verheirathen wird. Ich möchte ihr gern ein recht großes Geschenk machen. Zeigen Sie mir, bitte, einige Verlenkolliers, aber keine von den gewöhnlichen Schmuckstücken. ... Ich weiß übrigens daß Sie solche gar nicht führen. ...“ Er lächelte und der Juwelier vernichtete sich geschmeichelt.

„Also, nichts Gewöhnliches, bitte,“ fährt er fort, „das Schönste, was Sie darin haben; im weiß noch nicht genau, was ich anlegen werde, aber wenn ich etwas außergewöhnlich Schönes finde, gebe ich bis zu 200,000 Franken.“

Der Juwelier reißt die Augen auf. Nicht alle Tage werden Kolliers für 10,000 Louis verlangt. Auf den grünen Verkaufstisch stellt er behutsam ein halb Duzend Schmuckstücke.

Der Kunde betrachtet sorgfältig alle Kolliers. Dann fragt er nach dem Preis. Die nicht weit von der angegebenen Summe entfernt sind. Blöcklich erhebt er sich.

„Weider kann ich nicht die Entscheidung treffen, besonders nicht allein. Meine Richte weiß, daß ich ihr einen Schmuck schenke, und ich will, daß sie selbst ihn auswählt. Das ist ganz einfach: Zwischen diesen beiden Kolliers schwankt meine Wahl. Würden Sie die Güte haben, sie einzupacken und mit mir zu kommen? Ich bin Graf M...“ Er überreicht seine vornehm gedruckte Karte. „Ich habe eine Wohnung in Boulevard des Capucines. In kaum zwanzig Minuten sind wir dort. Meine Richte, die bei mir wohnt, kann sich dann den Schmuck auswählen; ich bezahle ihn Ihnen und Sie nehmen den anderen zurück. Mein Auto steht Ihnen auch dann wieder zur Verfügung; alles in allem wird es nicht mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen.“

Der Juwelier zögerte einen Augenblick, dann willigte er ein. Kurze Zeit darauf saßen beide im Auto davon.

Nach etwa zwanzig Minuten hält der Wagen vor einem hohen, eisernen Portal. Ein livrierter Diener stürzt herbei, öffnet den Wagenschlag und führt die beiden Herren in ein mit Steinplatten belegtes, von elektrischem Licht erhelltes Vestibül. Der Graf händigt ihm seinen Ueberzieher und Hut, küßt ihm etwas zu und bittet seinen Begleiter in einen luxuriös ausgestatteten Salon.

„Würden Sie so liebenswürdig sein und mir für einen Moment die Schmuckstücke geben. Ich bringe sie meiner Richte herauf, und in fünf Minuten haben Sie Ihren Bescheid.“

Der Juwelier zögert erst. Man ist misstrauisch in dem Beruf, und nicht ohne Grund. Aber alles ringsumher flößt ihm Vertrauen ein, der Salon des Grafen allein repräsentiert einen Werth von 20,000 Franken an Mobiliar. Und die ganze Aufmachung des Hauses, die vielen Bedienten. Er giebt dem Grafen die Räsche. Das eine Kollier hat einen Werth von 140,000 Franken und das andere einen von 184,000.

„Besten Dank,“ sagt der Graf und geht hinaus.

Der Juwelier besieht sich verstohlen die Herrlichkeiten des Salons. Es hängen da wunderbare seidene Perser-Tesspis, ein Bild von Bonnat, Aquarelle von Delambez, Bronzen, elfenbeinerne Rippen. Sein erster Blick hat ihn getäuscht; dies alles ist noch viel werthvoller als er geglaubt. Er setzt sich. Nach einiger Zeit sieht er auf die Uhr; es ist eine Viertelstunde, daß der Graf fort ist.

Weitere fünf Minuten vergehen. Er wird etwas nervös. — Wieder zehn Minuten — Der Juwelier wird ängstlich. Er öffnet die Thür und sieht den Diener, der sie empfangen hat, davor stehen. Er fragt ihn, ob es noch lange dauern wird.

„Gewiß nicht,“ antwortet der Diener. „Der Herr muß jeden Augenblick kommen. Wenn sich der gnädige Herr noch ein paar Minuten gedulden wollen.“ Der Juwelier geht wieder auf und ab. Es vergehen fünf Minuten, zehn Minuten, eine Viertelstunde — eine halbe Stunde — Außer sich, mit hochrothem Kopf, geht er wieder hinaus und trägt den Diener.

„Wenn der gnädige Herr nur einen Augenblick Geduld haben wollen.“

„Geduld! Geduld! Es scheint mir, ich habe genug gehabt. Jetzt ist es länger als eine Dreiviertelstunde her, daß der Herr gegangen ist, und er sagte auf fünf Minuten. Ich habe ihm Werthgegenstände anvertraut, hohe Werthgegenstände!“ Er ist in großer Aufregung, spricht sehr laut und sucht mit unruhigen Händen in der Luft.

Da öffnet sich die Thür und ein

Blockirt.

Jeder Haushalt in Neu-Braunfels sollte wissen, wie man Rückenweh, durch blockirte Nieren verursacht, beseitigt. Man helfe den Nieren bei ihrer Arbeit, dann hören die Schmerzen auf. Viele bewährte Mittel, das Doans Kidney Pills dieses bewerkstelligt. — Frau Sue C. Griffin, Union Str., San Marcos, Texas, sagt: „Ich habe Doans Nierenpillen gebraucht und gefunden, daß sie ein feines Mittel sind. Sie befreiten mich von Rückenschmerzen, gaben mir Kraft und Ehrgeiz, und ich konnte nachts wieder ungestört schlafen. Vorher war ich auch mit Schwindelanfällen geplagt, und meine Gelenke schwellen. Doans Nierenpillen befreiten mich von allen diesen Beschwerden, und meine Gesundheit im Allgemeinen hat sich viel gebessert. Ich empfehle diese Pillen gern. — Noch viele solche Zeugnisse von Neu-Braunfelslern. Fragt in B. C. Voelcker & Son's Apotheke, was seine Kunden berichten. Bei allen Händlern zu haben. Preis 50 Cents. Foster-Wilburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Vergesse den Namen nicht — Doans — und nehme keine andere.“

etwas betagter Mann tritt sehr höflich mit beschwichtigender Handbewegung zu ihm.

„Beruhigen Sie sich, lieber Herr,“ sagt er sanft, „beruhigen Sie sich, bedenken Sie sich, in welchem Zustande Sie sind.“

„Aber mein Herr, der Zustand ist sehr begreiflich, denke ich; der Herr, mit dem ich hergekommen bin, hat meine...“

„Ja, ja, ich weiß, Verlenkolliers mitgenommen. ... Nur ruhig Blut, bester Freund. Sie werden sie wieder zurückbekommen. Doch empfehle ich Ihnen, jede Aufregung darüber zu vermeiden.“

„Was soll das eigentlich heißen. Ich habe gar nicht mit Ihnen zu verhandeln, ich kenne Sie gar nicht.“

„Beruhigen Sie sich, Sie werden wieder Ihre Kopfschmerzen bekommen.“

Der Juwelier schreit: „Was für Kopfschmerzen! Zum Donnerwetter! Schaffen Sie sofort meine Kollier zurück... oder...“

Er drohte dem Eingetretenen mit der Faust.

Der Bedrohte klingelt. Vier Bediente eilen herbei und halten den Juwelier fest. Der schäumt vor Wuth.

„Reiglinge, Glende! Hinterlistige Bande!“

Die Männer bleiben stumm, unverkündet.

Nach vergeblichen Bemühungen, sich frei zu machen, ganz plötzlich mit großer Willensanstrengung, beherrscht sich der Unglückliche, heuchelt Ruhe und wendet sich zu dem feindlichen Auge von ihm lassenden Herren:

„Wenn Sie nicht auch ein Betrüger sind, so kann ich Ihnen sagen, daß ich das Opfer eines unerhörten Attentats bin. Dieser Graf M., wie er zu heißen vorgiebt, kam vor einer Stunde zu mir in den Laden und hat sich zwei Kollier von beträchtlichem Werth ausgesucht.“

„Lieber Herr,“ fällt ihm der andere ungläubig ins Wort.

„Sie glauben mir nicht? Befeh- len Sie den Dienern, mich loszulassen. In meiner Brieftasche, habe ich meine Visitenkarten und an mich gerichtete Briefe. Ich heiße M... J... und bin Juwelier an der Rue de la Paix No. 10. Mein Wort darauf! Sie können sich ja leicht davon überzeugen. Telephonieren Sie, fragen Sie meine Angethellen über das Kommen des Grafen M. in meinen Laden und über mein Fortfahren mit ihm. Fragen Sie, ob es sich nicht genau so verhält, wie ich es Ihnen sage.“

Er spricht jetzt in so ruhigem Ton, mit solch aufrichtigem Gesicht, daß der Herr ihm gegenüber ihn erkaunt betrachtet. Er giebt den vier Männern ein Zeichen, ihr Opfer ein wenig frei zu machen. Dann geht er hinaus, um zu telephonieren. Als er wieder kommt, ist er ganz bleich vor Aufregung. Er befiehlt den Dienern zu gehen und nähert sich mit ausgestreckten Händen den Juwelieren.

„Mein Herr,“ sagte er, „Sie sehen mich vollkommen aus der Fassung gebracht. Ich bin, ohne es zu wissen, der Komplik eines gemeinen Verbrechens geworden, und ich glaube bestimmt, daß Sie die, wie ich jetzt weiß, gestohlenen Kolliers nicht wieder bekommen werden. Die Geduldlichkeit, mit der dieser Gaunerstreich unternommen worden ist, ist geradezu erstaunlich. Sie sind hier in einer Anstalt für

Große Excursion

von San Antonio nach

Woodsboro, Tex.

am 16. November 1908.

Rundreise \$2.50.

Großes Barbecue erwartet Euch dort. Kommt alle und seht unsere Gegend. Wir werden 400 Woodsboro Lots versteigern. Ihr werdet nie wieder Gelegenheit haben so viel Gegend für so wenig Geld zu sehen. Nachdem das R. R. Ticket bezahlt ist, habt Ihr keine Kosten. Zug fährt 7 Uhr Morgens von San Antonio ab und kommt spät abends am 17. November wieder hier an.

Tickets und nähere Auskunft bei

Louis Staats,

Neu-Braunfels,

oder

Howard & Locke,

439 Moore Building, San Antonio, Texas.

Man
verlange

OXIDINE

das garantierte

Wechselfieber-Mittel

welches Wechsel- und andere Fieber, Malaria und Biliosität kurirt.

Den Bestimmungen des „National Pure Drug Law“ gemäß angefertigt.

In zweierlei Form: regulär u. geschmacklos. Zu haben in allen Apotheken. Preis 50 Cents.

Wenn es nicht kurirt, gibt der Apotheker das Geld zurück.

Geistesranke, der ich vorstehe; ich bin Professor P.

Der bewußte Herr Graf kam vor einigen Tagen zu mir, um mir sein Leid zu klagen. Er habe einen Schwager, einen Juwelenhändler, der jahrelang sehr schlechte Geschäfte gemacht habe. Dieser habe sich das so zu Herzen genommen, daß sein Verstand darunter gelitten hat.

Eine gesunde Familie.

„Unsere ganze Familie ist gesund seitdem wir vor 3 Jahren anfangen Dr. Kings New Life Pills zu nehmen,“ sagt L. A. Bartlett, R. 1, Winford, Me. Sie reinigen und kräftigen das System in sanfter, wohlthuernder Weise. 25c bei B. C. Voelcker & Son.

Rum sei er von dem Wahn erfaßt, man habe ihm Verlenkolliers gestohlen, und unglücklicherweise geben einige Symptome davon Beweis, daß sein Zustand gefährlich werden könnte. Ich werde ihn unter irgend einem Vorwand zu Ihnen bringen, sagte er mir, und Sie werden Ihr möglichstes für seine Pflege thun. Hoffentlich wird er nach Ablauf einiger Monate vollkommen geheilt entlassen werden können.

Was die Kosten anbetrifft... die Familie hat Vermögen und Abtrügnis... der Graf zog dabei aus seiner Brieftasche einen Haufen Banknoten und bezahlte mir, ohne

mit der Wimper zu zucken, drei Monate im voraus, fünftausend Franken...“

Der Juwelier hat seine Verlen nie wieder gesehen.

Brief an Rud. Hoffmann.

Neu-Braunfels, Texas. Werther Herr: Wir machen Ihnen und jedem Eigentümer in Neu-Braunfels folgende Offerte: Streichen Sie die Hälfte mit Devoe an, die andere Hälfte mit was Sie wollen. Wenn der Anstrich mit Devoe nicht weniger Gallonen erfordert und nicht weniger Geld kostet, dann keine Bezahlung. Achtungsvoll, F. W. Devoe & Co. F. A. H. & Co. verkaufen unsere Farbe!

Texasisches.

In Caldwell County wurden 1114 Stimmen für Bryan und 248 für Tost abgegeben; Campbell erhielt 889 Stimmen und Simpson 292.

Die deutschen Wahlbezirke Maxwell und Rogers Ranch in Caldwell County stimmten fast einstimmig für das Schul-Amendment.

Am Freitag Morgen zwischen 4 und 5 Uhr brannte 4 Meilen östlich von Kingsbury die mit Corn und Futter angefüllte Scheune des Herrn Robert Engelke nieder. Eine Menge Heu in der Nähe des Gebäudes verbrannte ebenfalls.

Der County Clerk von Guadalupe County hat Heirathscheine ausgestellt für Theodor Schulz und Anna Krueger, und für Gus. Lange und Emma Gerner.

Ihr Herz war gebrochen, weil ihre Gesichtsfarbe ungesund war und sie kein Mittel dafür finden konnte. Damen: An einer schlechten Gesichtsfarbe ist die Leber schuld. Eine träge Leber kann man mit Wallards Herbine (dem besten Leber-Regulator) kurieren. Zu haben bei A. Tolle.

Herr A. Forke von Seguin hat die Laubach-Farm bei Geronimo für \$4700 gekauft. Die Farm enthält 107 Acker.

Herr L. H. Heinemeyer hat 210 Acker von der E. v. Boeckmannschen Farm in Guadalupe County gekauft, und Herr Wm. Schriener 70 Acker.

Die Dallas Fair hat einen Profit von ungefähr \$100,000 gemacht.

Aus Sisterdale werden zwei Hochzeiten berichtet: die des Herrn Otto Behr mit Frä. Emma Schwabe, und die des Herrn Robert Meinert mit Frä. Louise Wollschläger.

In Comfort feierten Herr Arthur Weinen und Frä. Ida Lindemann fröhliche Hochzeit.

Was nahe daran.

Frau Ada L. Croom die bekannte Besitzerin des Croom Hotel, Vaughn, Miss., sagt: „Mehrere Monate litt ich an einem argen Husten, und Schwindel, ich fühlte mich erschöpft zu haben, als eine Freundin mir Dr. King's Neue Entdeckung empfahl. Ich fing an sie zu nehmen, und 3 Flaschen kurirten mich vollständig.“ Der Ruf dieses lebensrettenden Heilmittels erstreckt sich über die ganze Welt. Zu haben bei W. C. Boelders & Son, 50c und \$1.00. Probeflasche frei.

Die Grandjury von Caldwell County hat 38 Anklagen eingereicht — 17 wegen Verbrechen und 21 wegen Vergehen.

Die Fair in San Antonio brachte dieses Mal den Aktionären einen Profit von \$121.99.

In Austin bewirbt sich ein Mexikaner um Zulassung zur Armen-Farm, welcher behauptet, daß er 122 Jahre alt ist.

Unter den Regern von Caldwell County ist eine Anti-Saloon-Liga organisiert worden.

In Kendall County sind die folgenden County-Beamten gewählt worden: S. Theis, County-Richter; John Reinhard, County- und District-Clerk; Paul Holskamp, Assessor; J. M. Sauer, Sheriff und Steuereinsamler; Rudolph Philip, Schatzmeister.

In Nederland wollte Mrs. J. B. Fowler Petroleum auf das Holz im Ofen gießen, um es schneller zum Brennen zu bringen. Sie nahm jedoch aus Versehen die Gaiolin-Kanne. Als sie nachher das Holz anzünden wollte, fand eine Explosion statt, und die Frau wurde so schlimm verbrannt, daß sie nach einigen Stunden starb.

Wo Angeln flogen.

David Barber von Fayette, N. Y., ein Veteran des Bürgerkrieges, der bei Gettysburg einen Fuß verlor, sagt: „Was Electric Bitters für mich gethan hat, ist mehr als \$500 werth. Ich gab viel Geld für die Behandlung eines Magenleidens aus, mit wenig Erfolg; dann probierte ich Electric Bitters und wurde kurirt. Ich nehme es jetzt als stärkendes Mittel, und es hält mich kräftig und gesund.“ 50c in W. C. Boelders & Son's Apotheke.

Am 28. Oktober hielt — so berichtet das „Texas Vorwärts“ — die deutsche literarische Gesellschaft der Universität von Texas, der Verein „Germania“, eine sehr besuchte Sitzung ab. Präsident Säget, Prof. Kühne und andere beleuchteten die zufriedenstellenden Fortschritte des Vereins und Herr Trendmann reproduzierte in seiner ihm eigenen geschickten Manier einige humoristische Vorträge. Nach der Aufführung des literarischen Programms ergab die darauf stattfindende Beamtenwahl folgendes Resultat:

Präsident, L. T. Reuz; Vize-Präsident, R. L. Bielele; Sekretär, Wm. Dietel; Correspondenten-Sekretär, E. H. Stieler; Kritiker, Prof. J. M. Kühne; Statthalter, J. F. Säget. Dr. Brimer wurde zum Ehren-Präsidenten erwählt und Prof. W. C. Megenthin zum Bibliothekar. Ferner wurden die Herren A. Romberg, Stieler, und R. L. Bielele zu einem Programm-Comite, und die Herren Max Bickler und W. Trendmann zu einem Bibliothek-Comite ernannt. Die Bibliothek hat erfreulich zugenommen, sie wurde durch 75 neue Bände bereichert. Das neue Jahr hat für den „Germania-Verein“ gut angefangen, indem in der letzten Sitzung 20 Applikanten sich zur Aufnahme meldeten. Es wird beabsichtigt alle männlichen Studenten der deutschen Sprache für diesen Verein zu gewinnen, wo bei Versammlungen sich die Gelegenheit für sie bietet, nicht nur sich zu amüsieren, sondern auch ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Jede zweite Versammlung werden in deutscher Sprache Debatten geführt, gewiss ein sehr gutes Bestreben. Die Zusammenkünfte werden von jetzt ab jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats erfolgen.

Würde die Farm verstanden.

Der Farmer W. A. Floyd, Route 2, Empire, Ga., sagt: „Bucklen's Arnica-Salbe kurirte mir an Hand und Fuß zwei der schlimmsten Geschwüre, die ich je sah; sie ist mehr werth als ihr Gewicht in Gold.“ Ich möchte nicht ohne die Salbe sein, selbst wenn ich die Farm verstanden müßte.“ Nur 25c in W. C. Boelders & Son's Apotheke.

Vorklagernde Briefe.

Neu-Braunfels, Texas, November 7, 1908.

Adlin, Leeroy
Aguilar, Pedro
Arribas, Jose
Arreola, Tomas
Baez, Cirilo
Berner, Fried.
Castillo, Guadalupe
Choraria, Francisco
Corda, Teresa
Conteras, Tobos
Diaz, Tanquino
Duvall, A.
Escamilla, Merced
Flores, Jose
Galban, Francisco
Garcia, Jeronimo
Garza, Encelbio
Garza, Jess C.
Garza, Jose Ma.
Gonzales, Nasedonio
Green, Richard
Guerra, Simon
Hermades, Dionicio
Hermades, Simon
Ibrra, Jesus
Juarez, Pomposo
Lahm, Bessie
Mendoza, Estanislado G.
Runico Lino,
Runcio, Maria
Ramirez, M.
Salazar, Pomposo
Scheibe, August
Sotelo, Margarita
Torres, Cosine
Villapando, Tiboro
Williams, Mattie (Special Delivery Letter)
Repetta, Fidel
Ein Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Heilig, Postmeister,
per B. Dietel.

Nettete ihn.

„Es hat mich nicht todgemacht, aber ich glaube ich wäre gestorben, wenn ich nicht Hants Cure gehabt hätte. Ein altes Ekzema-Leiden hatte mir so ziemlich den Garaus gemacht. Die erste Einreibung linderte, und eine Bähle kurirte mich. Ich glaube, Hants Cure würde irgend ein juckendes Leiden kurieren. Elston Lawrence, Helena, D. T.“

Die Schule der Hotelwirth.

Die Pariser Handelskammer beabsichtigt, eine Hochschule für Hotelwirth zu errichten, wie sie bereits in der Schweiz in Lausanne besteht. Den Anstoß zu diesem Beschlusse gab die fühlbare Abnahme des Fremdenverkehrs an der französischen Riviera, die um so empfindlicher ist, als die Schweizer Wintertouristen immer mehr in Aufnahme kommen. Die Handelskammer glaubt nun, daß nicht die immer zunehmende Freude am Wintertourismus und nicht neue Formen der Heilung, die kälteres Klima bevorzugen, die Hauptursache sind, sondern die Ueberlegenheit der Schweizer Hotelwirth über die französischen. Der Schweizer Gastwirth erhält auf der Lausanner Hochschule eine ausgezeichnete Vorbildung für seinen Beruf. Nur wenige Dinge, scheint es, werden dort nicht gelehrt. Die vollendete Wissenschaft der Haushaltung in einem Hotel umschließt die genaue Kenntniß der vier wichtigsten Weltsprachen, eine recht eingehende Vertiefung in Geographie und modernes Verkehrswesen, höchste Kultur und Eleganz in Benehmen und Lebenshaltung, Studium der Hygiene, eine genügende Vertrautheit mit allen Uebungen der Gymnastik und des Sports und eine nicht gewöhnliche Vollkommenheit im Tanz. Wer die Gastwirths-Universität mit Erfolg absolviert hat, vermag seinen Gästen gegenüber in allen Lebenslagen seinen Platz auszufüllen; er kann eben so gut als dritter Mann beim Stat wie als Golfspieler fungieren und ist jungen Damen bei einem Hotelball, bei Herrenmangel, der angenehmste Tänzer. Nach der Meinung der Handelskammer ist nur eine solche vorbildliche Anstalt in Paris von nöthen, um dem französischen Gastwirthsstand seine Concurrenzfähigkeit wieder zu geben und den Fremdenverkehr auf die alte Höhe zu heben.

Zwielicht des Lebens.

Im Alter sind die Magenmuskeln nicht mehr so kräftig und thätig, wie in der Jugend, und alte Leute leiden daher häufig an Verdauungs- und Verbaunungsbeschwerden. In manchen Fällen muß beständig Medizin genommen werden. Auch ist häufig unangenehmes Aufstossen nach dem Essen da. Dieses kann vermieden werden durch den Gebrauch von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, welcher die Verdauungsvorgänge dauernd regulirt und den Magen kräftigt, so daß er die Speisen ohne Unbequemlichkeit verdaut. Absolut garantirt. Wer das Mittel vor dem Kaufen erst probiren will, schreibe um eine freie Probeflasche an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, N. Y. Zu haben in allen Apotheken für 50c. u. \$1.00 die Flasche.

Grüßes und Geiteres.

„Das Wolfenbittler Kreisblatt“ schreibt: Freiherr von Münchhausen erzählt uns von einem achtbeinigen Hasen, den er fast nicht erlegen konnte, da derselbe sich, wenn wir Beine müde und matt waren, auf andere vier warf, und dem deshalb sehr schwer beizukommen war. An dieses Jagderlebnis erinnert jetzt folgende Thatsache. Im benachbarten Bredingen wurde ein solches Wunderthier von einem Einwohner gefunden. Das Thierchen war selbst schon eingegangen. Es hat nach dem Urtheil Sachverständiger ein Alter von 12—14 Tagen erreicht und besitzt auch gut entwickelte Beine, von denen sich vier an der Bauchseite und die anderen vier auf dem eigentlichen Rücken befinden. Eigenartig ist es ferner, daß das Thier nur einen Kopf mit einem Paar Ohren und eine Lunge besitzt, während die anderen inneren und äußeren Körpertheile alle doppelt vorhanden sind. Der seltene Fund wurde dem Präparator Braunholz hier zum Ausstopfen übergeben.

Dreißig Jahre.

„Eingeliegene Anweisung für \$1. wofür Sie mir, bitte, Simmons' Liver Purifier in Blechbüchsen schicken wollen. Ich gebrauche diese Medizin seit dreißig Jahren. Thos. H. Reilly, Jonesville, Va.“ — Commentar überflüssig. Preis 25c die Schachtel.

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
forn's
Alpenkräuter
das Hausmittel ist. Es entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Es ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeitprobt und zeitbewährt.
Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direct geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Jetzt soll im Bundeshaushalt gespart werden. Das ist lange nicht dagewesen; nicht seit dem ersten Billionen-Kongress, in dem „Caar“ Reed leichtfertig sagte, daß wir auch ein Billionen-Land hätten. Und dabei ist es geblieben. Man konnte aus dem Vollen wirtschaften. Jetzt, fast am Ende seiner langen Administration, hat Präsident Roosevelt den Chef des Departments zu Gemüthe geführt, daß die Vorschläge für das kommende Jahr so niedrig als möglich gehalten werden sollen, damit die Bewilligungs-Komites des Kongresses für die nächste Winter Session keine allzu großen Abstriche zu machen hätten. Der Stand im Schatzamt ist nicht mehr so glänzend wie in früheren Jahren, in denen man mit großen Ueberschüssen rechnen konnte. Jetzt ist ein Defizit vorhanden, das sich rasch der Summe von vierzig Millionen Dollars nähert, und es besteht guter Grund zu der Annahme, daß sich dieses Defizit bis zum Schluss des laufenden Jahres verdoppeln oder verdreifachen wird. — Also guter Grund zum Sparen. (Wahl. Post.)

Sieben Jahre Beweis.

„Ich hatte 7 Jahre Beweis, daß Dr. King's Neue Entdeckung die beste Medizin für Husten, Erkältung und alle Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden ist, sagt W. B. Henry von Panama, Mo. Der Welt ist seit 38 Jahren bewiesen worden, daß Dr. King's Neue Entdeckung das beste Mittel für Husten, Erkältungen, Grippe, Asthma, Heufieber, Bronchitis, Lungenentzündung und die ersten Stadien der Schwindel ist. Wenn zeitig gebraucht, verhindert es stets die Entwicklung von Pneumonia. Wird unter Garantie verkauft bei W. C. Boelders & Son, 50c und \$1.00. Probeflasche frei.

Die beiden amerikanischen Luftschiffer A. Holland Forbes und Augustus Post, welche sich an der jüngsten internationalen Ballonwettfahrt betheiligten, mit ihrem Ballon „Conqueror“ aber aus einer Höhe von 3000 Fuß abstiegen, erzählten bei Ankunft in New York folgendes:

Der „Conqueror“ war der größte Ballon in dieser Wettfahrt. Er war volle 90 Fuß hoch und faßte 85,000 Kubikfuß Gas. Als sich der Unfall ereignete, befanden wir uns 2900 Fuß über der Berliner Gasanstalt. Wir bemerkten, daß die Ballonhülle plötzlich einen großen Riß unterhalb der Mitte erhielt und wir uns in einer furchtbaren Gefahr befanden. Wir warfen gleich allen Ballast aus, den wir hatten, aber der Ballon sank schneller als die Sandfäule. Wir warfen insgesammt 42 Säcke aus. Der Ballon näherte sich mit furchtbarer Geschwindigkeit der Erde und wir wären wohl zu Atomen zerhackt worden, wenn die Ballonhülle nicht plötzlich eine Art Fallschirm gebildet hätte, welcher veranlaßte, daß wir die letzten 200 Fuß langsam zurückerlegten und auf dem Dach eines Wohnhauses landeten. Der Aufstoß war hoch noch so stark, daß wir aus dem Korb geschleudert und das Dach durchstoßen wurde und wir uns

Erkältung und Croup bei Kindern.

„Meine kleine erkältet sich leicht,“ sagt Mrs. Wm. Serig, 41 Fifth St., Wheeling, W. Va. „Letzten Winter hatte sie einen schrecklichen Husten, aber ich kurirte sie mit Chamberlain's Hustenmittel ohne Hilfe eines Arztes; und bei meinem kleinen hat zeitiger Gebrauch dieses Mittels schon öfter Croup verhindert. Zu haben bei J. B. Schumann.“

schließlich in einem Schlafzimmer vorhanden.
Der Unfall entbehrte nicht ganz des Humors; denn zwei Tage später erhielten wir einen Brief von der Bewohnerin jenes Schlafzimmers, in das wir so unzeremoniell mit dem Ballon eingebrungen waren. Sie entschuldigte sich, weil sie von Hause abwesend war, als wir bei ihr „vorsprachen“ und drückte ihr lebhaftes Bedauern aus, unsere Bekanntschaft nicht persönlich gemacht zu haben.

Man glaube gar nicht, schließen die Aeronaute ihren Bericht, wie leicht es sei, durch das Dach eines modernen Wohnhauses zu dringen, wenn dies nur mit dem nöthigen Gewicht und Nachdruck geschehe.

Wie ist ihre Verdaunung?
Mrs. Mary Dowling, No. 228 8th Avenue, San Francisco, empfiehlt ein Mittel für den Magen; sie sagt: „Dankbarkeit für das, was Electric Bitters für mich gethan, als ich an acuter Indigestion litt, veranlaßt mich zu dieser Erklärung. Ich bin völlig überzeugt, daß für Magen- und Leberleiden Electric Bitters das beste Mittel ist.“ Kräftigt das System, reinigt das Blut und ist besonders gut für weibliche Schwachzustände. 50c in W. C. Boelders & Son's Apotheke.

Dr. Muer
Specialist
Besondere Berücksichtigung von Krankheiten des
Magens, der Leber und Niere
Frauenkrankheiten
Röntgen X-Strahlen
Die neuesten, verbesserten Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten des
Auges, der Ohren und Nase (Catarrh)
Office: Comal Hotel
Office-Stunden: 10-12, 3-5 außer Freitage
Consultation u. Untersuchung frei

Zu verkaufen:
Land, Lots und Häuser.
Chas. Borchers, Neu-Braunfels.

Farm zu verkaufen,
290 Acker, 80 Acker in Feld, noch ungefähr 20 Acker kann urbar gemacht werden; gutes Wohnhaus, guter Brunnen, 1/2 Meile River Front, 22 Meilen nördlich von Neu-Braunfels. Preis \$3600.
Peter Romney Jr., Neu-Braunfels.

Sans County Ranch.

1200 Acker, 13 Meilen von San Marcos am Blanco River 40 Acker in Cultiv., noch mehr kann urbar gemacht werden; 500 Acker in schneidender Fenz; Häuser, Scheunen und Hürden, reichlich Holz und gutes Grasland. 400 bis 500 Riegen und Schafe, auch etwas Jersey-Vieh. Bei schnellem Verkauf nehmen wir \$6.50 per Acker und geben das Vieh und die diesjährige Ernte dazu. Sehr günstige Gelegenheit! Carney & Williams, San Marcos, Texas.

Gutes Land!

Ich habe immer noch gute Farm- und Ranch-Länder in den umliegenden Counties zu verkaufen. John Widesch, Braden, Texas.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt
Stiege zu finden im oberen Stockwerk von Streuers Gebäude.

N. S. Beattie,
Thierarzt und Thierzahnarzt.
Wohnung Tagelinge Haus nahe dem Comal Hotel; oder man rufe Boelders Apotheke auf, Phone 14.

Edison Phonographen und Records

ebenfalls billig wie in irgend einer Stadt in den Ver. Staaten, bei
W. H. Gerlich,
dem „Bicycle Doctor“.

Hermann Clemens,
Neu-Braunfels, Texas.
Land und gute Vendors' Lizenzen immer zu verkaufen.

Land zu verkaufen,
und kleine Plätze, alles gutes schwarzes Land mit gutem Wasser; es wird im Durchschnitt von 1/2 bis 1/2 Ballen Cotton per Jahr auf diesem Land gezogen.
Fritz Stranmann, Maxwell, Texas

Farm zu verkaufen.
Alters halber ist eine gut eingerichtete Farm von 200 Acres an Plum Creek nahe bei Uhlrad, billig zu verkaufen.
Guter schwarzer Boden, großer Tank, große Eiserne. Store, Kirche und Schule ganz in der Nähe. Umgehend alles deutsch. Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer
E. J. Hofbeins, R. A. 2, Kyle, Texas.

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich und nicht später als **Mittwoch morgens um 10 Uhr** an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen.
Achtungsvoll,
Die Herausgeber.

! Ankunft und Abgang der Post:
Von Neu Braunfels über Sattler nach Frances Mill um 7 Uhr morgens sechs-mal wöchentlich; Ankunft in Neu Braunfels um 4 Uhr nachmittags.
Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Jefferson, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen um 4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postschäcken müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Lager Office abgegeben werden.
Otto Heilig, Postmeister.

Eisenbahn-Fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der I. & G. N. Bahn:

Nach Süden:
No. 5 5:50 morgens.
" 7 8:47 morgens.
" 9 4:57 abends
" 3 9:05 abends

Nach Norden

No. 10 5:00 morgens
" 8 5:56 morgens
" 4 2:10 nachmitt.
" 6 9:05 abends

Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Thorough Cars“, das heißt Wagen, die direct nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Great Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Kolonialzüge.
W. A. Mims,
Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Süden:
No. 243 8:04 abends.
No. 241 (Alamo Special) 5:14 morgens
No. 235 (Flyer) 6:24 morgens

Nach Norden:

No. 244 8:48 morgens.
No. 236 (Flyer) 10:06 abends.
No. 242 (Alamo Special) 11:25 abends.

Neu-Braunfeller Zeitung.
Neu-Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co.
J. L. Gieseler, Geschäftsführer.
G. H. Dheim, Redakteur.
Reisender Agent:
John M. J. Sch. Braun, Texas.
Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Erster Bericht
des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels an den Adelverein.

Nach Durchlesung der Berichte des Hrn. Colonial-Directors, welche ich in ihrem ganzen Umfange, dem Inhalt und Wortlaut nach, bestätigen kann, bleibt mir nur die Pflicht, der Direction des Comitee, diejenigen Bemerkungen, so wohl über die Plantage, wie namentlich über das wichtige Werk der Colonisation zu machen, welche mir nicht hinlänglich in den oben angegebenen Ausarbeitungen berührt scheinen.

Was zuerst die Plantage Nassau betrifft, so theile ich die im ganzen Lande hier allgemein herrschende Ansicht, daß diese Anlage, welche jeder einzelne Farmer mit weit geringerem Kapital, als das dazu verwandte, anlegen konnte, eine des Vereins nicht genug würdige Sache sei. Ferner ergibt sich der deutliche Beweis aus der ganzen Führung der Pflanzung selbst, daß das Auge des Herrn über den Oberleer und die Arbeit wachen muß, und ferner, daß derjenige, welcher eine dergleichen Anlage macht, eine Idee von Farming in diesem Lande haben muß, oder wenigstens gut thut, den Erfahrungen derjenigen Farmer zu folgen, welche dem feinen ähnliches Land besitzen, ohne sich auf Verluste einzulassen.

Wenn ich dies Alles hier so offen ausspreche, wie ich es dem Vereine gegenüber für meine Pflicht halte, so geschieht dies ohne jegliches Vorurtheil und ohne dem Grafen Boos, welchen wir alle als Edelmann und Mann von Ehre kennen und achten, zu nahe treten zu wollen. Der von demselben eingeleitete Oberleer ergab sich dem Trunk, maltraitirte ohne Grund die Reger der Plantage so furchtbar, daß drei entliefen. Einer ist zurückgebracht und jetzt unter dem Oberleer Denman ein Muster aller Arbeiter. Bei meiner Ankunft fand ich diesen Reger krank, in Folge der Ueberanstrengung bei der Arbeit, indem er aus Ehrgeiz dem Oberleer die gute Meinung, welche dieser ihm ausgesprochen, betätigen wollte. Die zwei anderen Reger sind bei einem von ihnen in der Gegend von San Antonio gemachten Raubanfall auf eine Pflanzung erschossen worden, und somit ein Kapital zu Grunde gegangen.

Herr Fortrand hat für die ihm vom Grafen Boos als Inspector ausgelegten \$250 die Plantage beaufsichtigt, und aus dem Vergleich des Inventars, welches der Herr Colonial-Director beilegt, mit dem im Archiv des Vereins befindlichen Einkaufs-Rechnungen wird sich ergeben, wie die Bilanz des Inventars steht.

Das Herrenhaus ist aus rohen Baumstämmen gezimmert, hat Fenster, aber die Zwischenräume der Balken sind noch nicht ausgefüllt, so daß die Luft frei durchstreichen, der Regen hineinschlagen kann.

Im Ganzen ist die League auf vorzüglichem Boden, die Lage des Herrenhauses auf einer kleinen Anhöhe sehr gut gewählt. Es fehlt noch die Vertheidigung des Hauses durch Verstärkung der Zwischenräume der Balken, eine Kleinigkeit, und ein Brunnen beim Herrenhaus, welcher unumgänglich nöthig ist.

Der vom Grafen Boos eingesetzte Oberleer Bryan wurde in Folge starken Trunkes so elend, daß er

am 1. Juni d. J. sein Geschäft aufgeben mußte, ein Glück für die Anlage, da er der Sache unendlichen Schaden gebracht hat. Die von ihm zu tief gepflanzte Baumwolle ist nicht aufgegangen, so daß Denman sie im Juni zum zweiten Male pflanzte. Durch diesen Zeitverlust sind kaum 20 Ballen für dieses Jahr zu erwarten. Der Mais wird ungefähr für die Bedürfnisse der Reger, wie der Pflanzung hinreichen. Der Oberleer macht Ansprüche auf höheres Gehalt, sogar auf das Doppelte, welches ich nicht autorisirt bin, ihm zu bewilligen. Ich werde später, in einer Nachschrift mein vorläufiges Abkommen mit ihm berichten, und um die Befehle der Direction in dieser Beziehung bitten.

Mit Hrn. Fortrand habe ich, nachdem ich mich überzeugt habe, daß er das Seinige redlich gethan, um der Pflanzung nützlich zu sein, die Sache provisorisch bis zur Ankunft des nach Nassau bestimmten Arztes gelassen wie sie war; er ist Inspector und hat als solcher eine Vollmacht von mir erhalten. Er wird selbst nach Ankunft desselben dem Reuling mit Rath und That beistehen, und muß der Arzt, mit gehöriger Legitimation versehen, an ihn adressirt werden. Alle Abrede habe ich in dieser Beziehung mit Hrn. Fortrand genommen.

Wilhelm Egel, dessen Zeit mit dem 1. Juli abgelaufen ist, habe ich bis zur Ankunft des Arztes als Schloßhauptmann von Nassau mit dem ihm vom Grafen Boos ausgesetzten Gehalt von 10 T. pr. Courant monatlich belassen. Ich habe ihm freigestellt, dann nach San Antonio zu kommen, wo ich ihm statt der ihm vom Grafen Boos versprochenen 50 Acres, 100 Acres versprochen habe, da ich die League gern zum Verkauf intact erhalten möchte. Er besteht jedoch auf seinen vorhergehenden 50 innerhalb der League, weswegen ich ihm gesagt habe, daß ich noch erst bei der Direction nachfragen müsse, da ich nicht autorisirt sei, Land von derselben fort zu geben. Dies thue ich hierdurch, und bitte mir Befehle hierüber aus. Im Uebrigen stimme ich den Vorschlägen des Hrn. Colonial-Directors wegen Parzellirung und Verkauf bei (weswegen wir das Inventar nebst Werth beilegen), da es unmöglich ist von dem Westen aus, diese Gegend häufig zu besuchen. Der Weg ist lang, wenigstens 130 bis 140 Meilen, zum Theil unangebaut, und durch Indianer und Marauden heimgejagt.

Um nun endlich auf das angenehmere und wichtigere Thema der Colonisation zu kommen, so kann ich hierüber der Direction einen erfreulichen Bericht geben. Mich wiederum auf diejenigen des Hrn. Colonial-Directors berufend, bleibt es für mich eine angenehme Pflicht, den Verein von den Gefährten in Kenntniß zu setzen, welche von allen Seiten den Gesandten desselben ausgesprochen werden. Auf dem Wege nach Washington, in dieser Stadt selbst haben sich mir viele Herren vorstellten lassen, viele von Einfluß beim Gouvernment und beim Congress, alle haben mir Freude ausgesprochen über meine Ankunft in diesem Lande, da sie dieselbe als eine bedeutende Einwanderung von Deutschen vorbedeutend betrachten. Diese sei Jedem, der sein Land liebt, willkommen, und noch willkommener unter den Auspicien eines Vereins solcher Herren.

Der Herr Colonial-Director hat bereits von unseren Unterredungen und unserer Correspondenz mit dem Staatssekretär Dr. Anson Jones Bericht gegeben, und ich kann wiederum nur bestätigen, daß er die Ansicht ausgesprochen, daß bei persönlicher Anwesenheit während einiger Zeit des nächsten Congresses wir alles erlangen würden, was wir nur wünschen konnten.

Einkommen beginnen wir also unsere Operationen bei San Antonio.

Die Bekanntschaft des Präsidenten habe ich leider nicht machen können, da derselbe sich sehr unwohl am Trinity River befindet und unsere Vorbereitungen für die Colonie keinen Aufschub leiden.

Von den hier in Texas angeführten Deutschen habe ich vielfache Besuche erhalten; alle kommen mit der Bitte, in die Colonie aufgenommen zu werden; ich theilte allen das Programm des Vereins mit, und sagte ihnen, daß ich nur den aus Deutschland direct kommenden Einwanderern umsonst Land zu geben autorisirt sei, ich ihnen jedoch jedenfalls gutes Land zu einem billigen Preise geben kann und sie versichern, daß sie sonst an der in der Colonie zu stiftenden Kirche, Schule, Krankenhäusern u. s. w. gleichen Antheil, wie jeder direct aus Deutschland kommende haben wollten. Alle einstimmig erkannten, den eben so richtigen, als schönen Zweck des Vereins, das lang gefühlte Bedürfnis des Zusammenhaltens deutscher Nationalität und Sitte, durch die Bande der Religion und der Sprache, und bei meinem Besuch in Industry brachte Herr Ernst den Toast aus: „Auf das Wohl der edlen und großmüthigen deutschen Rürten, welche auch jenseit des Oceans das Wohl ihrer Unterthanen gedenken.“ Viele freuen sich darauf, durch gemeinschaftliche Interessen wieder mit ihrem alten Vaterland in Verbindung gesetzt zu werden.

Daß nun bei der nächsten Congregirung es mein größtes Bestreben sein wird, für den Verein solche Handelsvortheile zu erlangen, welche ihn in den Stand setzen, nicht bloß für die Ackerbau treibende Klasse im deutschen Vaterland zu sorgen, sondern der Absicht gemäß, auch dem deutschen Gewerbetreibenden neue Märkte, dem deutschen Seehandel eine weitere Ausdehnung zu geben, versteht sich wohl ohne Versicherung.

Ich habe noch mit Bezug auf die Berichte des Hrn. Colonial-Directors die Anstellung des Hrn. Dr. Meyer zu berühren, welcher mich begleiten wird, um während der Vorbereitung für die Colonie die nöthige ärztliche Hilfe zu leisten. Ich bin überzeugt, daß er dem Vereine von großem Nutzen sein wird, insofern er lange in heißen Climates gelebt, und die Natur der dajelbst vorkommenden Krankheiten, sowie deren Heilmethoden genau kennt, auch mit seiner Erfahrung dem aus Europa und zu sendenden Colonialarzt in der ersten Zeit zur Hand gehen wird.

Ehe ich meinen Bericht schließe, muß ich der Direction des Comitee es dringend ans Herz legen, mir Waffen zu senden, da ich nur so im Stande sein werde, den Indianern, mit denen ich übrigens auf einen guten Fuß zu kommen hoffe, sowie den Marauden und anderem Gefindel zu imponiren. Ich schlage daher vor, daß diejenigen Mitglieder des Vereins, welche in ihren Zeughäusern gewiß viele für Europa nicht mehr taugliche Waffen haben, diese zum Besten ihrer auswandernden Unterthanen opfern. Da jeder Mann hier zu Lande beritten ist, so würde das zweckmäßigste zur Bewaffnung ein nicht zu langer Karabiner und ein Seitengewehr sein. Leder und Riemenzeug, so wie Patronen, oder wenigstens Pulver, um solche anzufertigen, ist ebenso nöthig. Wenn mich die zwei von mir dem Vereine übermachten Patronen noch ein Paar von gleichem Kaliber, worunter eine leichte Hauke, mitgeliefert würden, wäre dies eine höchst wünschenswerthe Zugabe.

Nachträglich bemerke ich, daß der Oberleer sich verbindlich gemacht hat, bis zum 1. Dec. d. J. für das Gehalt von monatlich \$25 die Plantage zu führen, nachher aber dafür sich zu nichts verbunden hält. \$500 ihm gleich zuzufügen hielt ich mich nicht für autorisirt, und glaube, daß unter der Aufsicht des dann zu Nassau residirenden Arztes auch ein Oberleer von geringerer Qualität als Denman die Aufsicht über die Reger und deren Arbeit führen kann. Jedoch scheint Denman ein ausgezeichnetes Individuum zu sein, welcher einer größeren Farm als der unserigen gut vorstehen und dann wohl ein Gehalt von 5 bis 600 Dollars verdienen dürfte.

Morgen setze ich meine Reise nach San Antonio fort, und hoffe

tro allem, was man mir Schreckliches von Indianern und Marauden erzählt, glücklich dorthin zu gelangen. Ich baue auf Gottes Schutz für unsere gute Sache, und auf den Rath meiner kleinen Schaar. Aus San Antonio de Bear erhält die Direction des Comitee meine nächste Meldung. Nassau, den 15ten Juni 1844.
gez. Der General-Commissair
Karl Prinz zu Solms.

Die Schwindfucht-Statistik
beweist, daß vernachlässigte Erkältungen und Husten die Lungen so angreifen, daß Schwindfuchtschreie sich leicht festsetzen und vermehren können. Man befeigte den Husten daher sofort mit Ballards Horehound Syrup. Er heilt die entzündeten Gewebe und macht wieder gesund. Zu haben bei A. Tolle.

Die elektrische Vorstellung
in Bernhardt's Gebäude in der Seguin-Straße wird an jedem Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag Abend sein, 10 Cts. für Erwachsene und 5 Cts. für Kinder, keine reservirten Sitze, alle Sitze für Jedermann. An jedem Abend zwei Vorstellungen, erste um 8 Uhr, zweite um 9 Uhr. Jeden Abend andere Bilder. Die zwei Vorstellungen an jedem einzelnen Abend sind gleich; dieselbe wird zweimal durchgeführt.
Achtungsvoll,
H. D. Klenke.

Für diese Saison
haben wir wieder eine große Auswahl von acclimatisirter Baumfrucht-Waare. Quantität und Qualität ist unser Motto. Katalog frei auf Anfrage. Adress: A. B. Steinbring, Neu-Braunfels, Texas.

Geschäfts-Veränderung.
Allen meinen Freunden und Bekannten, und dem geehrten Publikum im Allgemeinen zur gest. Kenntnissnahme, daß ich am 1. November den Saloon des Herrn Ferdinand Simon übernommen habe, und beabsichtige sein werde, meine Kunden durch aufmerksame und reelle Bedienung zu befriedigen.
Achtungsvoll,
Edgar Baum.

Jagdverbot.
Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Otto Hilbert, Albert Moeller, Joseph Hey.
4 41

Shucks in Ballen,
in irgend einer Quantität, zu \$4 die Tonne, bei Gehr. Griesenbain, A. B. D. No. 2, Neu-Braunfels Texas. 21f

Nördliche Därme,
frische Därme und runde Därme, 10 Cents das Pfund, bei Harry Mergels, 11f Seguin-Straße, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.
1000 Ader Land bei Spring Branch, mit 110 Ader in Cultur; beständig fließendes Wasser (Spring Branch und Guadalupe); in 4 oder weniger Parzellen, oder als Ganzes; 1/2 Ader, Rest auf lange Zeit zu niedrigen Zinsen. Henry Bender Jr., Spring Branch. 1f

Zu verkaufen.
Mein Eigenthum auf dem Küstner Berg, früher Ed. Robbe gehörend. Der beste Platz im County für Store, Saloon u. s. w.
H. D. Gruene, Neu-Braunfels, A. B. 1f

Nördliche Därme,
frisch und gut, zu irgend einer Tageszeit, sowie auch selbstfabrizirte Würst, frisches Schmalz und alle Sorten Fleisch.
4 81 E. Rabe.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten. Wilhelm Bueß, Louis Horeb, Carl Bueß Jr., Hermann Dierks, John Zuercher und Willie Zuercher. 4 8

Mädchen verlangt.
Verlangt, gutes deutsches Mädchen für deutsch-amerikanische Familie für allgemeine Hausarbeit; keine kleinen Kinder; kein Waschen und Bügeln; \$15.00 per Monat. Näheres bei H. J. Water (Wohnung oder Office), Neu-Braunfels. 1f

Frische nördliche Därme,
selbstfabrizirte Würst, frisches fließendes Schmalz und gutes Würstfleisch zu jeder Tageszeit. Schumann Bros. 4 61

Vergesst ja nicht,
wenn ihr Obst- oder Zier-Bäume braucht, euch erst unseren großen illustrirten Catalog kommen zu lassen. Er kostet nichts. Adress: E. B. H. Nurfery Co., 4 61 P. D. E. B. H. Nurfery Co.

Große Versteigerung
Samstag, den 14. November
bei
Tolle & Hampe.
Anfang 3 Uhr nachmittags.



Dieses ist die Maschine, die sicher Zufriedenheit gibt. Sie ist kein Experiment mehr, sondern vollständig erprobt. Wir haben mehr als 50 verkauft und jeder Käufer ist zufrieden. Eiband, Fischer & Altgelt.

Die größte Auswahl von Weihnachtsachen

sollte man sich jetzt in
Henne's Weihnachts-Store
ansehen. Wir haben Sachen passend für Jung und Alt.
Es sollte jeder sich die große Auswahl ansehen, und nicht vergessen, die Kinder mitzubringen.

Ginners Anzeige.
Vom 1. November an ginnen wir nur noch an den letzten drei Tagen in der Woche, Donnerstag, Freitag und Samstag. Reste von Baumwolle in Samen werden jedoch täglich bei unseren Eins gekauft.
Knoke & Reinartz.
H. Dittlinger.

Dr. Cook's Husten-Mixture.
Das beste Mittel zur Heilung von Husten, Keuchhusten, Grippe und Heiserkeit, u. s. w.
Preis 50 Cents.
fabrizirt und zum Verkauf bei
H. V. Schumann,
Apotheker,
Neu-Braunfels, Texas.

Lokales.

† Von Herrn Pfarer Wad wurden am Samstag getraut: Herr Ganno Faust und Frl. Ella Dittlinger.

† Herr Dr. Auer hat seine Office nach dem Comal Hotel verlegt.

† Mit großem Behagen erfahren wir, daß unserm alten Freunde Herrn Philipp Key von Selma seine Gattin durch den Tod entrißen wurde.

† Herr Christian Walter hat seinen Platz in der Comalstadt für \$3175 an Herrn Henry Hollmann verkauft.

† Die J. & G. N. Bahn hat ihren Fahrplan verändert. Die südlich gehenden Personenzüge verlassen jetzt Neu-Braunfels wie folgt: 5 Uhr 50 Min. und 8 Uhr 47 Min. morgens, 4 Uhr 57 Min. nachmittags, und 9 Uhr 5 Min. abends; die nördlich gehenden: 5 Uhr 50 morgens, 8 Uhr 56 Min. morgens, 2 Uhr 10 Min. nachmittags und 9 Uhr 5 Min. abends.

† In Bezug auf den Prozeß um die Veramendi-Deague, auf welcher Neu-Braunfels steht, verhandeln wir Herrn Senator Clemens noch weitere interessante Mittheilungen, die wir in der nächsten Nummer bringen werden.

† Herr A. W. Steinbring hat seinen einen großen schön illustrierten Katalog der Produkte seiner Baumzucht herausgegeben, welchen jeder Landbesitzer sorgfältig durchstudiren sollte! Dieser Katalog, den Herr Steinbring auf Wunsch gern unentgeltlich an irgend eine Adresse schickt, enthält ein ausführliches Verzeichniß der Obst- und Bierzucht und Sträucher, welche hier in Texas gut gedeihen und gründlich erprobt worden sind. Die Illustrationen zeigen unter anderem auch photographische Ansichten verschiedener Theile der Baumzucht. Herr Steinbring behandelt seine Kunden gut, und sein Geschäft hat sich daher von Jahr zu Jahr vergrößert.

† In Seetay's Opernhaus wird am Sonntag Abend von einer vorzüglichen Gesellschaft eine Dramatisirung von Alexander Dumas berühmtem Roman „Monte Cristo“ aufgeführt. Die Recensionen lauten sehr günstig. Das Stück ist von Anfang bis zum Ende spannend und ist überall ein großer Erfolg gewesen. Siehe Anzeige.

† Resultat des Regens letzten Donnerstag Abend in Solms, zwischen dem Regelsverein von Solms und dem Neu-Braunfels „Social Club“:

Erstes Spiel.
Solms 79 80 81 57 53 72 422—88
Social 39 65 66 59 53 52 334

Zweites Spiel.
Solms 78 66 54 78 77 54 407
Social 63 59 92 65 61 96 436—29

Drittes Spiel.
Solms 71 80 84 61 56 68 420—75
Social 59 44 60 54 55 73 345

Die Regler von Solms sind mit Recht stolz auf dieses Resultat.

† Aus Woodsboro in Refugio County ist uns eine schöne Postkarte zugegangen mit einer photographischen Ansicht einer bewaldeten Uferstelle des romantischen „Mission River“, wo verschiedene, auch in Neu-Braunfels wohlbekannte Persönlichkeiten allerlei angenehmen Beschäftigungen obliegen. Die werthe Frau Einsenderin erlaubt das Bild mit folgendem anschaulichen Verslein:

„Liebe Tante!
Die Wassermelone ist der Fritz,
Rowing hält wilden Wein;
Die „cothe Mollie“ hält ganz spitz
Den Kopf in's Camp hinein.
Wie mein „Oller“ mit dem Gewehr dastet,
Der Wind ihm gleich den Hut wegweht.
Doch wo ich, um auf dem Bild zu sein,
Nicht niederließe, ist nichts zu seh'n,
als greller Sonnenchein.“

Mit Gruß,
Emilie M. Schulze.

† Die städtische Gesundheitsbehörde hat dem Schulrath empfohlen, daß alle Kinder, welche in die Schule aufgenommen werden, ge-

impft sein sollten. Der Schulrath hat beschlossen, diese Empfehlung hiermit zur Kenntniß der Eltern zu bringen.

† Die Commissioners Court war am Montag und Dienstag in Sitzung, um das Ergebnis der Wahl in Comal County festzustellen und die Höhe der von den County-Beamten zu leistenden Bürgschaft zu bestimmen.

† Die Uniformen für die uniformirte Abtheilung der hiesigen W. O. W. - Loge sind angekommen. Die Abtheilung besteht aus zwanzig Mitgliedern und wird am Samstag Abend im Opernhaus exerciren. Die Offiziere sind: G. W. Carleton, Captain; J. W. Windwehen, Lieutenant; John Blah, Sergeant.

† Bei Herrn John Lutz und Frau, geb. Busch, ist am 5. November ein Töchterlein angekommen.

† Am Samstag, den 7. November wurden in der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels getraut: Herr John W. Schaefer mit Frl. Hulda Tausch, und Herr Hermann Haag mit Frl. Anna Schlathe.

† Zu Cranes Mill starb am 8. November Abends 7 Uhr Frau Louise Henriette Jentsch, geb. Wagner. Sie wurde geboren am 24. September 1819 zu Schönbrunn bei Schwiebnitz in Schlesien, Deutschland, und verheiratete sich im Jahre 1841 mit Herrn Christian Ekenfried Jentsch, der ihr im Jahre 1900 im Tode voranging. Der Ehe entsprossen 13 Kinder, wovon 6 im zarten Kindesalter starben; 7 Kinder leben: Heinrich, Eduard, Karl Gustav und Wilhelm, und Frau Pauline Scheel und Frau Louise Pfeiffer. Die Verstorbene wanderte mit den Ihrigen im Jahre 1854 im Oktober nach Amerika aus; sie landete drei Tage vor Weihnachten in Galveston und zogen von da nach Neu-Braunfels, wo die Familie abwechselnd in der Stadt und auf dem Lande wohnte. 1866 kaufte sie eine Farm 4 Meilen von Neu-Braunfels, wo sie bis 1883 wohnte; dann siedelten sie nach Cranes Mill über, wo der Gatte der Verstorbenen am 5. Dezember 1900 starb, und sie Pflege fand bei Gustav und Wilhelm Jentsch. Sie erreichte ein Alter von 89 Jahren, 1 Monat und 14 Tagen.

† In San Antonio starb in der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag, den 5. November Fr. Genora L. Tiebe im hohen Alter von 81 Jahren, 2 Monaten und 25 Tagen. Die hochbetagte Mutter und Großmutter wurde am 11. August 1827 zu Torgau, Preußen, geboren. Dasselbst trat sie auch im Jahre 1844 mit ihrem ihr im Tode bereits im Jahre 1891 vorangegangenen Gatten, Herrn Friedrich Wilhelm Tiebe, in den Stand der Ehe. Im Jahre 1848 wanderte die Verstorbene mit ihrem Gatten nach Amerika aus und war bis vor wenigen Jahren stets in unserer Stadt wohnhaft. Der Ehe entsprossen zwölf Kinder, von denen fünf im zarten Kindesalter vom Tode hinweggerafft wurden. Ein Sohn, Herr Carl Tiebe, und eine Tochter, Frau Pauline Doich, starben in reiferen Jahren. Die Verbliebene erfreute sich bis in ihr hohes Alter hinein einer besondern Rüstigkeit von Leib und Seele und es war ihr vergönnt eine stattliche Zahl von Enkeln und Urenkeln an ihrer Seite emporzuwachsen zu sehen. Ihre sterblichen Ueberreste wurde am Sonntag, den 8. d. w. auf dem Comalstädter Friedhofe zur Seite ihres Gatten zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind zwei Söhne drei Töchter, drei Schwiebertöchter, 54 Enkel 30 Urenkel und zahlreiche Bekannte und Verwandte.

† Kochöfen kaufen wir nun in Carlslungen, deswegen können wir euch Geld sparen; besetzt unsere Auswahl, wir können euch zufriedenstellen.
Louis Henne Co.

† Große Versteigerung bei Tolle & Hampe am 14. November. Anfang 3 Uhr nachmittags.

† Seidene und wollene Shawls, in allen Größen und zur allen Preisen bei

58 Eiband, Fischer & Altgelt.

† Garten-Gence kauft man am billigsten bei Louis Henne Co.

† Parker Ludy Curve Fountain Pens sind die besten; von \$1.00 bis \$6.00 bei H. B. Schumann.

† Ihr könnt Geld sparen, wenn ihr nach der Versteigerung geht bei Tolle & Hampe.

† 30 verschiedene Einspänner-Buggy-Harness beim Homann.

† Zu verkaufen oder zu verrenten, mein Wohnhaus und 3 Lots mit guten Stallungen und Cornhaus. Chas. H. Mowat.

† In Henne's Weihnachts-Store findet man alle Sorten Geschenke, für Jung oder Alt.

† Wir erhielten diese Woche wieder Sendungen von Damen- und Kinder-Manteln, seidnen und nett Waists, Kleiderstoffen und Besatzartikeln. Eine vollständige und sehr schöne Auswahl auch Kragen für Damen. Auch möchten wir alle Damen, die auf unsere neuen Buckingham Skirts warteten, hiermit benachrichtigen, daß diese jetzt angekommen sind.

1: Eiband, Fischer & Altgelt.

† Seht mein 3 Zoll Arbeits-Harnsch Homann.

† Windmühlen, alle Sorten Wasserleistungs-Röhren, die größte Auswahl bei Louis Henne Co.

† Zu verrenten oder zu verkaufen ein neues Wohnhaus in Hoffmann's Addition. Näheres bei L. A. Hoffmann.

† Noch einige New Home Nähmaschinen für \$27.50. Dies ist ein großer Bargain. Bei Tolle & Hampe.

† Bergeht den W. O. W. Ball nicht am 14. November, im Opernhaus.

† Größere Auswahl an Sätteln hat Homann, als je hier war.

† Wenn ihr Geld sparen wollt, so geht nach Henne's Weihnachts-Store; da findet ihr die Auswahl, und die Preise sind billig.

† Dr. Peter Hadeney's Alpenröster Blutbeheber und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

† Homann hat die Gewehre; spart Geld und kauft von ihm.

† Seig: Defen, die mit Del gebrannt werden, verkaufen wir unter voller Garantie. Louis Henne Co.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art.

Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Korn, weiß oder gemischt.

Guter Saathafer und Futterhafer.

Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornschat, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.

1: Josef. Landa.

† Wir probiren nicht, wenn wir euch sagen, daß wir die größte Auswahl von Buggies haben. Ueberzeugt euch selber. Louis Henne Co.

† Schlachten geht los. Homann hat die Messer, Sägen und Stahl.

† Kommt und seht die „Uniform Rank Drill“ auf dem W. O. W. Ball Samstag, den 14. November, im Opernhaus.

† Mein Property nicht verkauft. Bleib hier, mehr Waare wie je. Preise sehr niedrig, Bedienung prompt. Homann.



Größte Auswahl in Surreys und Buggies bei H. Holz & Son.

† John Deere Pflüge sind die besten; wir verkaufen sie auf Probe. Louis Henne Co.

Notiz.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß alle städtischen Steuern für das Jahr 1907—1908 vor dem 1. Dezember bezahlt sein müssen; das Befehl schreibt einen Strafausschlag von 10 Prozent vor für jeden, der bis zum 1. Dezember seine städtische Steuer nicht bezahlt hat.

Achtungsvoll,
Joseph Arnold,
City Collector.

Ich ersuche Alle, die es angeht, sich nicht um meine Angelegenheiten zu kümmern, sondern mich in Ruhe zu lassen.

Achtungsvoll,
Diedrich Hemme.

40 Acker zu verkaufen, an Boerne, Tex., grenzend, 6 Zimmer-Haus, Scheune etc.; Wald und Zierbäume, tragender Obstkasten, Ziersträucher, gutes Wasser, schöne Lage, fast eben; 35 Acker in Cultur; geeignet für Blumen- und Geflügelzucht und Milchviehhaltung. Preis \$4000; Bedingungen. Adresse: Owner, Post Box J, Boerne, Tex.

Entlaufen

oder gestohlen, ein gelber Mähr Esel, ungefähr 14 Hand hoch, Brand D.C. \$10 Belohnung dem, der den Esel bringt, oder mich benachrichtigt, wo er ist. Ed. Preis, Neu-Braunfels.

Großer Ball

in der
Bracken Halle,
Sonntag, den 22. November.
Freundlichst ladet ein
F. Heitkamp.

Großer Ball in View,

Sonntag, den 22. November.
Bartels Band liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
H. D. Greene.

Großes Puterkegeln

im
Barbarossa Bowling Club
Sonntag, den 29. November.
Anfang 9 Uhr vormittags. Sechzig
Puter werden vertheilt.

Abends Ball.
Zum zahlreichen Besuch von Nah und Fern ladet freundlichst ein
Barbarossa Bowling Club.

Großer Ball

in der
Schertz Halle
Sonntag, den 22. November.
Theo. Argt liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Schertz Mercantile Co.

Großes Puterschießen

des
Marwell Schützen-Verein
Sonntag, den 15. November.
Anfang morgens 10 Uhr. Abends
Ball. Alle Schützen sind hierdurch
freundlichst eingeladen.

Marwell Schützen-Verein.

Großer Ball

in
Mazdorff's Halle
Sonntag, den 15. November.
Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.

Schaltjahr-Ball

in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 22. November.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

Erntefest

in der
Barbarossa Halle
Sonntag, den 15. November.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Instrumental- und Vocal-Concert, Gesang usw. Barbecue-Fleisch wird am Plage sein.

Abends Ball.
Freundlichst laden ein
Mattfeld & Co.

Erntefest

und
Großer Ball
in
Fischers Store
Sonntag, den 15. November.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Farmer-Verein.

Großer Ball

in
Seekah' Opernhaus,
gegeben von dem Uniform Rank of the W. O. W.
Samstag, den 14. November.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Großer Ball

in
Seekah' Opernhaus,
gegeben von dem Uniform Rank of the W. O. W.
Samstag, den 14. November.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Damen-Preis-Regeln

in
Schumannsville
Sonntag, den 15. November
Anfang 12 Uhr mittags.
Alle Damen der benachbarten Vereine
sind freundlichst eingeladen.
Das Comité.

Bruno E. Voelcker.

Edwin B. Voelcker, Ph. G.

B. E. Voelcker & Son,

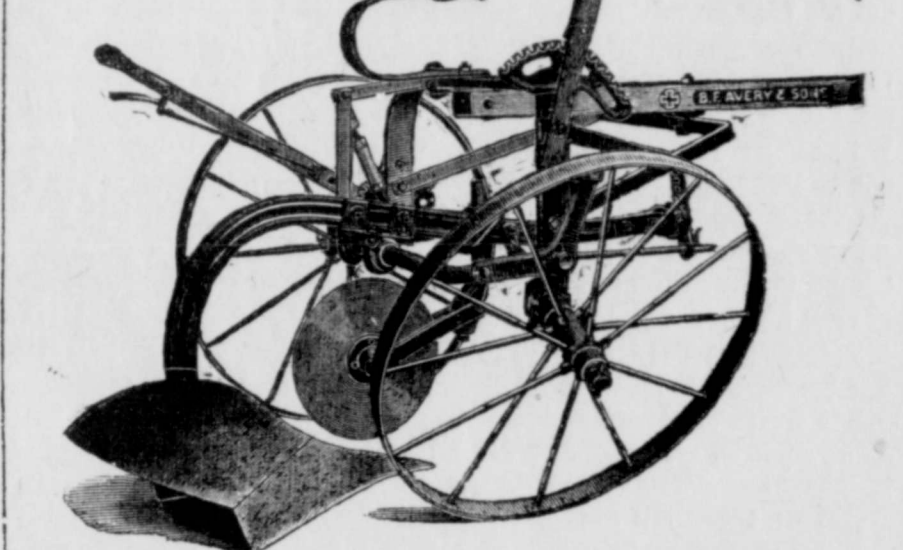
halten immer die besten
Drogen und Chemikalien.
Bücher, Schreibmaterialien und Ansichtskarten. Kodaks und films.
New Braunfels, Texas.

Eine vollständige Auswahl

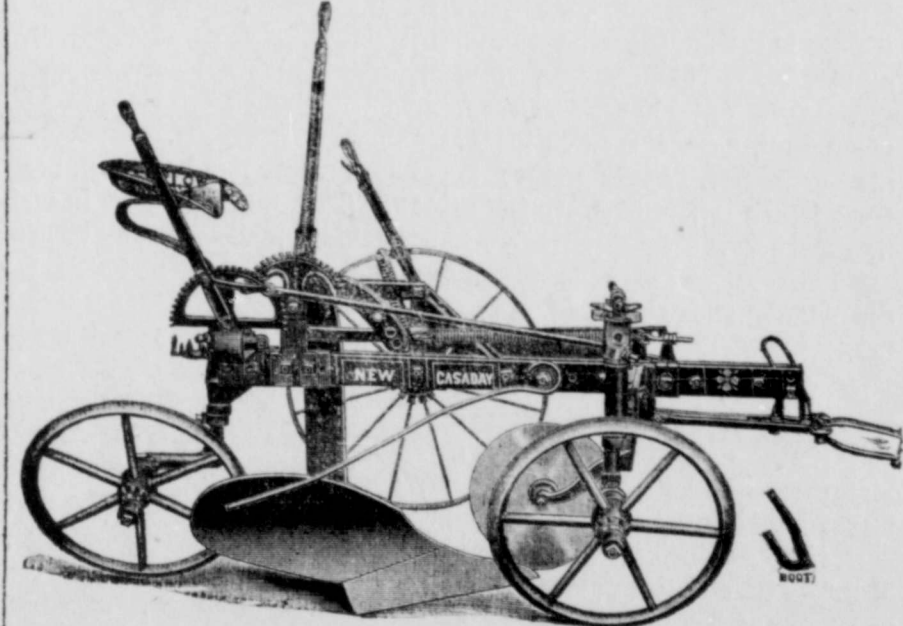
Jewelry, Taschenuhren, Diamanten, Cut Glas, Silberwaare, Novelties, flatware und Wanduhren; sowie auch Schirme mit Perlmutter- und Goldgriffen, Operngucker und eine schöne Auswahl optischer Waaren.

Jos. Roth, The Jeweler.

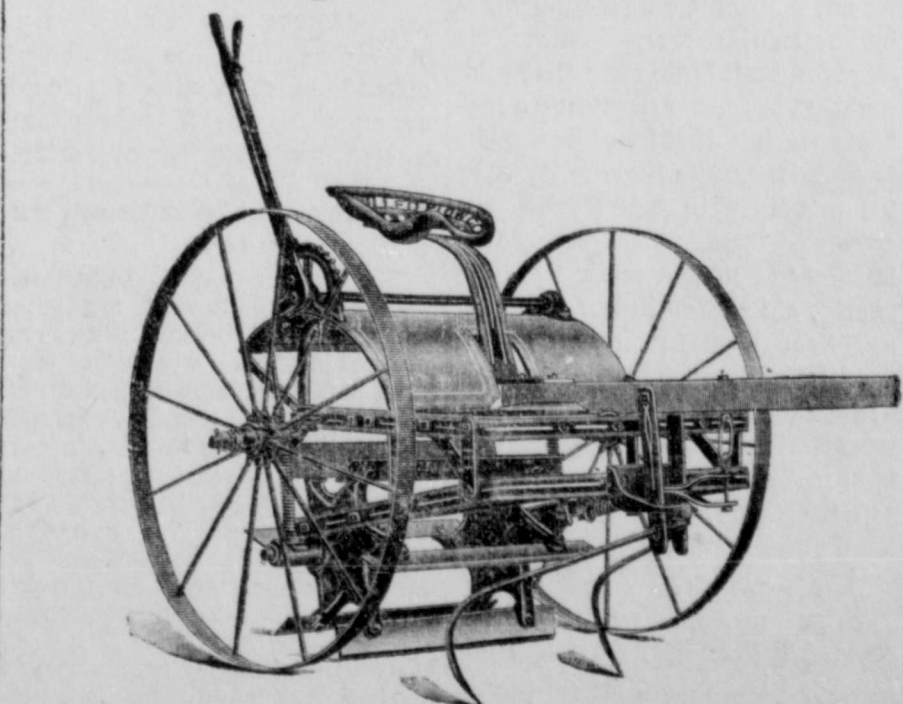
Der beste 2 Rad-Pflug im Markt. Avery Simply Sulky



Torpedo und Cajaday 3 Rad-Pflüge.



Stengel-Schneider.



Sowie Disc Eggen und Drills, Nähmaschinen und Heu-Rechen, Wagen und Buggies in größter Auswahl.

N. Holz & Son.

Die Limonade.

Der Herr Professor sitzt im Schweis, denn draußen ist es furchtbar heiß, doch kommt ihm plötzlich die Erleuchtung:

Da hilft nur innere Befeuchtung! Als bald erhebt er sich vom Tische; schon liegt bereit die gelbe frische Zitrone und mit sanfter Kraft Preßt es ins Glas den kühlen Saft. Dann geht er an die Wasserleitung, zur fertigmachenden Bereitung; Es braust herab der kalte Strahl. — Doch schwenkt er erst das Glas einmal.

Dann läßt zum zweiten Male er, doch diesmal viel bedächtiger, Das Wasser sich ins Glas ergießen. Um nun die Mischung zu genießen. Indes die Sache schmeckt ihm nicht, Er zieht ein jämmerlich Gesicht Und seufzt: „Wie ist doch heut' so fa-“

Die sonst so gute Limonade!“

Ein ernstes Verbrechen gegen Natur und eigene Gesundheit ist es, wenn man Verstopfung oder träge Leber vernachlässigt. Ebenso gefährlich und unnatürlich ist das Einnehmen starker Abführmittel, welche schwächen. „Nature's Remedy“ (N. R. Tablets) wirkt stets, aber nie heftig; es regt die Leber an, hilft den Nieren, reinigt gründlich, stärkt und bringt den Magen in Ordnung. — Man ver- kauft, billigs, matt, dyspeptisch, rheuma- tisch oder sind die Nieren nicht in Ordnung, so nehme man Abends ein N. R. Table- tten; morgens ist man dann besser. 25c die Schachtel bei R. B. Richter & Co. 1

Kirchenzettel.

In der Deutsch- protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:
Jeden Sonntag Vormittag Sonntagschule um 10 Uhr.
Jeden Sonntag Morgen Gottes- dienst um 11 Uhr.
Jeden Sonntag Abend Gottes- dienst um 8 Uhr.
G. Wornhinweg, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der Friedenskirche am Geronimo um 10 Uhr morgens Sonntagschule und Gottesdienst statt.
J. Jaworski, P.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paulus- kirche zu Cibola morgens Son- tagschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Son- tagschule und Gottesdienst statt.
C. Knifer, Pastor.

Es wird in den evangelischen Gemeinden von Marion und bei Seguin abwechselnd Gottesdienst jeden Sonntag stattfinden.
Gottfried Manden - Unterricht in Marion Dienstags und Freitags, in der Christus-Gemeinde bei Se- guin Mittwochs und Samstags.
Henry M. Strub, Pastor.

Deutsche Methodistische Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst je- den 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Jedermann eingeladen.
H. D. Lauch, Pastor.

Redwood: Gottesdienst und Sonntagschule jeden ersten und dritten Sonntag im Monat; alle sind herzlich eingeladen.
Ghorübungen jeden Freitag Abend um 8 Uhr abwechselnd bei Herrn S. Kellermann und Herrn S. Bauerschlag. Alle jungen Leu- te sind gebeten, sich daran zu be- teiligen.
Carl Saenger.

Was würden sie thun, um den Schmerz einer Brandwun- de zu stillen? So etwas kann in je- der Familie vorkommen, und man sollte dafür vorbereitet sein. Cham- berlains Salbe, auf ein weiches Stück Zeug geschmiert und aufge- bunden, lindert den Schmerz fast augenblicklich; wenn nicht zu erst, heilt die Verletzung ohne Narbe. Zu haben bei H. B. Schumann.

In der höheren Mädchenschule.
Lehrerin: ... Thejen's fand glücklich den Ausweg aus dem La- byrinth durch einen Wollknäuel, den er von der Königs-tochter Maria erhalten hatte. — Sie sehen also, meine Damen daß es in jeder Lebenslage vorteilhaft ist ein Strickzeug bei sich zu haben.“

Stropfwisch mit Hebelkraft wird von Magenstörungen verur- sacht, und kann mit Chamberlains Magen und Leberstärker gelindert werden. Löst auch bei H. B. Schumann eine freie Probe geben und überzeugt euch.

Der Schirm als Portemonnaie.

Einmalige Verbindung zur Aufbewahrung von Geld im Schirm.

Die chronische Gedächtnisschwäche der Damen, die sich in dem oft ge- hörten entsetzten Ausruf: „O weh! Ich hab' mein Portemonnaie vergessen!“ nicht selten der Mittwelt kundtut, dürfte, so schreibt das „Neue Wiener Tagblatt“, künftig viel von ihrer Un- annehmlichkeit einbüßen. Ein erfinde- rischer Fabrikant hat es nämlich auf sich genommen, der Vergeßlichkeit sei- ner weiblichen Kundschaft abzuhelfen und dem Schirm die Doppelrolle zu- zusprechen, Schatten- und Geldbörse in einem zu sein.

Waher gab es nichts Harmloseres als einen Sonnenschirm, und dem ga- lanten Wunsch des Begleiters, das Trägeramt zu versehen, wurde gern entsprochen. Macht die neue Mode in weiteren Kreisen Fortschritte, so wird wohl der begleitende Cavalier hohes Vertrauen in Geldbörse genießen müssen, um zu solchem Ritterdienste zu gelangen. Der zierliche Griff ist nunmehr zum Tresor geordnet und enthält blinde Füllung: ein Trud und die geheime Schatthammer öffnet sich, um nach Entnahme automatisch durch eine Feder sich wieder zu schlie- ßen. In dem flachen Knopf lassen sich einige Notspennungen in Form von Zehntronsen ohne merkwürdige Ge- wichtsveränderung plazieren und füh- ren hier ein beschauliches Dasein, bis die Herrin eines Tages ihrer bedarf. Für solche Damen aber, die mit Vor- bedacht auf öffentlichen Festlichkeiten am liebsten mit leeren Taschen weilen, um verirrten Mitmenschen keine Ge- legenheit zum Diebstahl zu geben, ist auch bestens gesorgt worden. Nur müssen sie sich entschließen, ein wenig schmerz an ihrem Reichtum zu tra- gen. Eine sinnreiche Fächerhebelung im Schirmgriff ermöglicht es, jede ge- wünschte Geldbörse augenblicklich zur Hand zu haben.

Nahrungsender Mückenfang.

Der Farmer Frank B. Everett aus der Gegend von Cleveland, Minn., so schreibt eine weltliche Zeitung, hat ebenso wie viele andere Farmer durch die gegenwärtige Mückenplage viele Hühner verloren. Aber mit dem ihm eigenen Scharfsinn hat er ein Mittel gefunden, den Schaden in einen Nutzen zu verwandeln.

Er befestigt am hinteren Ende der Plattform eines Wagens mehrere Schmetterlingsnetze, dazwischen je zwei Fuß entfernt; diese brachte er mit der Waise so in Verbindung, daß sie beim Fahren sich rasch im Kreise drehen. Den so ausgerüsteten Wagen sendet er mit einem Paar guter Pferde aus. Der Wagen bewegt sich rasch durch die Wolken von Mücken entlang des Weges, und dabei fangen die Netze Millionen und Abermillionen dieser kleinen Insekten, die dann durch das Innere des Wagenkastens in eine Kiste geschleudert werden, welche acht Büffel fassen kann. Die Mücken geben bei diesem Vorgange rasch zugrunde, und dann wirft sie der erfindungsreiche Farmer seinen Hühnern als Futter vor, nachdem er sie auf dem Scheuer- boden getrocknet hat.

Im getrockneten Zustande geben diese Mücken ein ausgezeichnetes Hüh- nerfutter, welches besser sein soll, als getrocknete Fleischabfälle. Die Einrich- tung seines Wagens gestattet dem Far- mer, zwei Büffel per Stunde zu fan- gen, und die Mücken sind als Hühner- futter auf \$2 per Büffel wert.

Kohlengewinnung der Welt.

Eine offizielle britische Statistik theilt mit, daß 1905 über 5,000,000 Menschen ihr Brot in den Rinnen und Gruben der Welt verdienten. Von diesen 5,035,861 „Gräbern“ fallen 1,826,079 auf das britische Reich, nämlich 982,343 auf das vereinig- te Königreich und 843,736 auf die briti- schen Besitzungen. Was die Zahl der Grubenarbeiter betrifft, so stehen die drei großen Industrieländer weit an der Spitze, nämlich Großbritannien mit 843,000, die Ver. Staaten mit 628,000 und Deutschland mit 548,000. Es folgen in weitem Abstand Frankreich mit 175,000, Belgien mit 135,000, Desterreich mit 119,000 und Indien mit 90,000. Die gesammte Kohलगewinnung der Welt wird für 1905 auf 941,000,000 Tonnen (1000 Kilogramm) im Werte von £305,000,000 (£1 = \$4.88) geschätzt, eine Zunahme gegen das Vorjahr um 55,000,000 Tonnen und £10,000,000.

Sei es gegenwärt. Der Anstreicher Edward Wood von New- port, R.I., hat es nur seiner Geistes- gegenwart zu verdanken, daß er heute noch am Leben ist. Wood arbeitete neulich in Cincinnati vor einem Ge- bäude, auf einem Gerüst stehend, am 4. Stockwerk, als er das Gleichgewicht verlor und abstürzte. Es gelang ihm jedoch, ein Seil zu erfassen und sich mit dem Ruthe und der Kraft der Verzweiflung daran festzuhalten. Wood glitt an dem Seil herab und trug nur eiskalte unersättliche Kopf- wunden, sowie blutige Hände davon.

Ein chinesisches Wort behauptet, daß die Gattin des Kaisers Guangxi, 2640 v. Chr., die Erde ge- wesen sei, die Seidenwürmer gelichtet hat. Seidenwürmer wurden 560 n. Chr. durch zwei persische Mönche von China nach Europa verpflanzt.

1 Milde Störungen wurzeln manchmal weniger in der Liebe zu den Menschen, als im Hass gegen die Verwandten.

Unverfroren.

Frau (zur Köchin): „Aber, An- na, da hört sich doch alles auf — doch können Sie nicht und nun belagern Sie sich noch über die schlechte Kost!“

Enttäuscht nie.

Viele andere Mittel thun es. Hunt's Lightning Oil ist eine Aus- nahme. Man kann sich immer da- rauf verlassen. Für Schnitt- und Brandwunden, Verstauchungen und Schmerzen ist es das beste Mittel, von dem ich weiß. Geo. E. Radicot, Doniphan, Mo.

Matijds.

Junger Arzt (der eben seinen einzigen Patienten, den Sohn sei- nes Schneiders fortgeschickt hat): Wie der Junge gewachsen ist! Diener: O ja, unsere Praxis wird immer größer.

Parirt.

Gast: „Sie Kegel, haben Sie noch nie etwas gehört von „Rin- ge's“ Umgang mit Menschen?“ Kellner: „Schon — aber der schreibt ja nur über den Umgang mit gebildeten Menschen!“

Wie man Verrentungen be- handelt.

Verrentungen, Geschwulste und Lahmheit werden durch Cham- berlains Liniment prompt gelindert. Es reduziert Entzündung und Schmerzen, und die Verrentung heilt dreimal so schnell, als unter der üblichen Behandlung. 25 und 50 Cts.-Größe bei H. B. Schu- mann.

Sommeridyll im Bureau.

Die Fliegen spazieren auf den Gläsern Und auf den Fasszickeln auf jedem Tisch; Der Amtsdieners schleicht nach ei- nem Lumpen — (Um zehn Uhr ist's drüben immer früh.) Vom Heiligthum des Herrn Kanz- leichs vorne Ertonet Schreien, diskret und tief; Es rührt keine Feder sich sonst in der Runde — Der Praktikant nur kratzt einen Liebreiz.

Ein gebrochener Rücken.

Rückenschmerz, verursacht durch Lumbago, steife Muskeln oder Ue- beranstrengung kann man leicht loswerden. Ballard's Snow Lin- iment kurirt Rheumatismus, Lum- bago, schmerzende und steife Mus- keln, Verrentungen, Schnitten, Brand- und Brühwunden, Quetsch- ungen und sonst noch viel Ach und Weh. Man sollte es stets im Hause haben. Zu haben bei A. Tolle.

Zu verkaufen.

Meine Cotton Gin, Halle und Saloon, Store und Farm, ungefähr 83 Ader Land, alles im besten Gang. Näheres zu erfahren bei Adolph Ziegen- hals, Box 83, R. 1, San Marcos Tex.

Zu verkaufen

oder auf Land zu verkaufen, 1000 Ader Resqueland, 66 Ader in Culture; ein Reiterhaus mit gutem Brunnen nebst Windmühle, sowie eine Schule befindet sich auf dem Plaz. 25 Meilen südwest- lich von San Antonio, 5 Meilen von Racote. Im Ganzen oder in kleineren Parzellen eingetheilt, \$25 per Ader. Nä- heres bei F. H. Kraft, Cibola, Tex- as, R. F. D. No. 1.

Zu verkaufen:

Eine Anzahl schöne junge Maulthiere, einzeln oder in Paaren; Preise sehr mäßig. Können in Landa's Ranch Pens nahe bei der Stadt gesehen werden. 501f Joseph Landa.

Neubraunfeller Gegen- seitiger Unterkühnungs- Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine getrauten Umstände, keine Verbindungen mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufneh- men lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directo- riums anmelden lassen.

Joseph Hauff, Präsident.
E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.
H. Hampe, Secretär.
Otto Hellig, Schatzmeister.
F. Dräber
Hm. Schelch } Direktoren.
P. Weibacher }

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

New Braunfels, Texas.

Verträge, Testamente und andere gesetz- liche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Ich habe Geld gegen gute Landficher- heit zu verleihen, und laufe gute „Bondor's“ Noten.

Office über dem Phoenix Saloon.

Zu verkaufen.

Eine Farm, enthaltend 160 Ader, da- von 125 in Culture, Rest Pasture und Bottomland, über 1 Meile River Front. 3 Meilen von Neu-Braunfels, 1 Meile von Goodwin. Gute Häuser, Brunnen u. s. w. Näheres bei Willie Hoff- mann, Neu-Braunfels, oder Carl Ludwig, Neu-Braunfels, Route 5.

Jagd und Fischverbot.

Wir machen hiermit bekannt, daß Jagd und Fischen in unseren Pastures verboten ist. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Carl Jentsch, Carl W. Junker und Frau Her- mann Rooge.

Jagdverbot.

Hiermit verbieten wir das Jagd und Campiren in unseren Pastures. Zuwider- handelnde werden ohne Rücksicht gericht- lich belangt. Fritz Lenzen. Richard Schumann. Alvin Lenzen.

Eine Farm,

10 Meilen südlich von Neu-Braunfels enthaltend 74 Ader, 60 urbar und 14 in Pasture, sehr gutes Land, guter Land, preiswürdig zu verkaufen. Heinrich Schumannshausen, Cibola, Route 2.

Jagdverbot.

Es ist Niemand gestattet, ohne meine Erlaubnis auf meinen Ländereien zu jagen. 3f Robert Kopplin.

Jagdverbot.

Jagen auf unseren Ländereien ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Gus. Pfeiffer, C. B. Crawford, Julius Pantermühl, Alfred Pantermühl, Karbach & Karbach. 3f

Jagdverbot.

Jagen auf meinem Lande ohne meine Erlaubnis ist streng verboten. Zuwider- handelnde werden gerichtlich belangt. 3f Bernhard Borchers.

CHAMBERLAIN'S COUGH REMEDY

Coughs, Colds, CROUP, Whooping Cough

This remedy can always be depended upon and is pleasant to take. It contains no opium or other harmful drug and may be given as confidently to a baby as to an adult. Price 25 cents, large size 50 cents.

Croup

When a child wakes up in the middle of the night with a severe attack of croup as frequently happens, no time should be lost in experimenting with remedies of a doubtful value. Prompt action is often necessary to save life.

Chamberlain's Cough Remedy

has never been known to fail in any case and it has been in use for over one-third of a century. There is none better. It can be de- pended upon. Why experiment? It is pleasant to take and contains no harmful drug. Price 25 cents; large size, 50 cents.

60 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communica- tions strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest cir- culation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York Branch Office, 65 St. Washington, D. C.

Comal Springs Nursery

hat sich im Laufe des Jahres wieder vergrößert und ist nun eines der vollständigsten Versandgeschäfte von Baumschul-Artikeln im Süden.

Die Preise sind so niedrig wie gute Bäume und Pflanzen gezogen werden können. Wir haben nur einen Preis für Alle und handeln nicht mit billiger unechter Waare, sondern mit solchen Bäumen und Pflanzen, die uns neue Kunden bringen. Wir haben im vergangenen Jahre über 2000 Kunden zufriedengestellt; warum sollen wir nicht auch Euch be- friedigen können? Unser neuer, großer, eleganter Katalog wird für 3 Cents in Briefmarken frei versandt. Adresse:

Otto Ecke,

Neu-Braunfels, Texas.

Landa's Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaameumehl, Korummehl und Feld-Saameereien

zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

an der Castell-Strasse sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Plaz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderhübsche blesige und ausländische Stereoskopische Ansichten.

H. D. Klenke, Photograph.

KLENKE'S Photographisches Atelier

an der Castell-Strasse sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Plaz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderhübsche blesige und ausländische Stereoskopische Ansichten.

H. D. Klenke, Photograph.

Neue Verwendung für galvanisirtes gewelltes Dachblech

findet man täglich. Für Wohnhäuser sowohl, wie auch für Ge- schäftsgebäude, Scheunen und Ställe ist es das beste Material. Es ist leicht zu befestigen, leidet durch Regen und Hagel nicht, rostet nicht und hat viele andere Vorzüge, die wir Ihnen gern erklä- ren würden. Wir haben ein vollständiges Lager von Eisenwaaren für Bau- zwecke, und alle Sorten Bauholz.

Petrich-Saur Lumber Co.

Lamar und Chestnut Strs., San Antonio.

“Thoroughbred” Brand

Speck und Bohnen mit Tomato-Sauce.

Beste Sorte im Markt. Man sehe nach den Kalbsköpfen auf der Etiquette, und nehme nichts anderes. Bei allen Eshwaaren- händlern. Probirt eine Ranne.

Hugo, Schmelzer & Co.,

die leitenden Großhändler in Südwest-Texas.

Starr- u. Walnut Str. Phones 113.

San Antonio, Texas.

Druckfaden jeder Art, deutsch

und englisch, werden hergestellt

in der Druckerei der Neu-Braun-

feller Zeitung.

Aus Kendall und Kerr Counties.

Jetzt, nachdem die Wahl vorüber und wieder ruhiges Blut in den Adern der Bürger unseres Staates, sowie des ganzen Landes fließt, will ich auch mal wieder etwas vom Stapel lassen, denn es ist schon eine geraume Zeit her, daß ich die Feder in Ruhe gelassen habe. Die Beteiligung an der Wahl am 3. November war eine sehr rege in Kendall und Kerr Counties; hauptsächlich handelte es sich um das Senators Amt. Herr J. F. Onion, welcher in der demokratischen Primärwahl für Senator für diesen Distrikt nominiert wurde, ist seinem Gegner, Herrn Julius Real, (Republikaner) unterlegen. Sam O'Bryen von Vandera (Dem.) wurde zum Repräsentanten vom 98sten Distrikt mit einer guten Majorität gegen Mc Farland (unabhängigen Republikaner) gewählt.

Das County Ticket von Kerr County hat bloß 2 Remter gewechselt, nämlich A. G. Moore für County und Distrikt-Clerk und A. B. Williamson für County-Treasurer, sonst ist alles beim Alten geblieben. Campbell erhielt 583 und Simpson 463 Stimmen. Auch in Kendall Co. ist das County-Ticket unverändert geblieben.

Regen wäre hier sehr nützlich, und die Farmer können wieder pflügen, noch Weizen und Hafer säen.

Am Dienstag fand in Comfort ein großer Fackelzug zu Ehren des Herrn Julius Real, welcher zum Staats-Senator für diesem Distrikt gewählt worden ist, statt.

Kurz vor der Wahl hatte ich das Vergnügen, mit Herrn Trendmann bekannt zu werden; derselbe hielt eine geistreiche deutsche Rede, welche von dem anwesenden Publikum mit großem Beifall aufgenommen wurde. Möge der Samen, welchen er hier gestreut, gute Früchte tragen.

Vorige Woche starb hier Frau Clara Möhring, die Mutter des erst kürzlich verstorbenen Photographen Möhring.

Die Cotton-Gin des Herrn Ernst Flach wird nur noch die letzten 3 Tage in der Woche im Betrieb sein; bis jetzt sind ungefähr 700 Ballen geginn worden.

Am nächsten Sonntagabend feiert die Pfeuffer Loge des Ordens der Hermannsöhne ihr Stiftungsfest in Stammann & Steves Halle, wozu nur Mitglieder und deren speziell eingeladenen Gäste Zutritt haben.

Das Benefiz-Concert der Comfoter Liedertafel am letzten Sonntagabend war sehr gut besucht und ein Reinertrag von 85 Dollars war das erzielte Resultat. Der Dirigent, Herr Schmidt, dankte allen Besuchern in Namen des Vereins.

Emil Meyer.

Bewahrt dieses auf.
Hier ist eine einfache, zu Hause herstellbare Mischung, von einem eminenten Fachmann für Nierenkrankheiten mitgeteilt, welcher sagt, daß sie bei fast allen Nierenleiden hilft, wenn vor dem Stadium der Bright'schen Nierenkrankheit genommen. Er sagt, daß Symptome wie labmer Rücken, Schmerz in der Seite und häufige, schmerzvolle oder gefärbte Absonderungen leicht beseitigt werden. Hier ist das Rezept; probiert es:

Fluid Extract Vanillin, eine halbe Unze; Compound Kargon, eine Unze; Compound Syrup Sarsaparilla, drei Unzen. Man nehme einen Theelöffel voll nach jeder Mahlzeit und beim Zubettgehen.

Ein bekannter hiesiger Apotheker versichert, daß alle diese Angeredigten unschädlich sind und leicht zu Hause gemischt werden können, indem man sie gut in einer Flasche schüttelt. Diese Mischung hat eine besondere heilende und befruchtigende Wirkung auf das ganze Nierensystem, und tut oft den schmerzhaften Rheumatismus in ganz kurzer Zeit. Diese Mischung soll jede Verunreinigung des Blutes beseitigen und Rheumatismus kurieren, indem sie die Nieren zwingt die Urinsäure und andere Abfallstoffe, welche diese Leiden verursachen, aus Blut und Körper herauszuschleusen. Probirt das Mittel, wenn ihr nicht gesund seid. Gebt das Rezept auf.

* Texas hat 535 National-Banken, die zusammen ein Kapital von \$40,868,300 haben.

* In San Antonio starb am Sonntag Morgen Herr Ernst Streimel im Alter von 53 Jahren. Er gehörte zu den Hermannsöhnen und zum Kriegerverein, und hinterläßt seine Frau, einen Sohn und eine Tochter.

* In Yorktown feierten Herr Joachim v. Noeder und Frau ihre goldene Hochzeit.

* In Gonzales wurde der dreißigjährige Georg Kridler auf der Straße erschossen. W. G. Hill wurde unter \$1000 Bond gestellt. Die beiden sollen vor einigen Tagen Streit mit einander gehabt haben. Kridler hinterläßt eine Mutter und vier Geschwister.

Subtrahieren Sie 1780 von 1908 und Sie erhalten 128. Diese Zahl stellt die Anzahl von Jahren dar, während welcher Form's Alpenränder, das berühmte Kräuter-Heilmittel in Gebrauch gewesen ist. Könnte wohl ein Heilmittel so lange Zeit vom Publikum gebraucht und bei demselben noch immer beliebter werden, wenn es nicht einen hochgradigen Werth besäße? Es ist nicht wie andere Medikamente, in Apotheken zu haben, sondern nur von Spezial-Agenten oder direkt von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyle Ave., Chicago, Ill.

* Am 28. Oktober wurden im Hause der Brauteltern, Herrn C. Rappmund und Frau bei Zuehl, durch Herrn Pastor Knifer ehelich verbunden: Herr Otto Huebner und Frä. Alwine Rappmund.

* Am 29. Oktober wurden im Hause der Brauteltern, Herrn Her-

Dankfagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Eleonora F. Fiege ihre Beileidbesuche erwiesen haben, besonders auch für die zahlreichen Blumenpenden, sowie Herrn Pastor Morbinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Achtung Farmer!

Am 26. und 27. November wird auf meiner Farm Zuckerkurbsamen geerntet.

John Schaubel.

Notiz.

Frä. Sera Groß von Waco hat im Reimars-Gebäude, neben Lenzen Hotel, "Dressmaking Parlors" eröffnet. Frä. Groß hat ungefähr zwölf Jahre Erfahrung als Kleidermacherin, und führte zwei Jahre lang das Dressmaking Department von Sanger Bros. in Waco; sie ist für die Lieferung erstklassiger Arbeit vorbereitet und ersucht die Damen von New-Braunfels, bei ihr vorzusprechen und mit ihr bekannt zu werden.

Zu verkaufen.

Eine nur 2 Monate gebrauchte einstufige Moon Steel Tire Buggy billig zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Heiraths-Gesuch.

Ich bin ein Wittwer und suche eine Frau in mittleren Jahren; habe eigene Farm, bin 48 Jahre alt, habe Familie, alle erwachsen. Briefe bitte wie folgt zu adressieren: No. 555, c. o. Zeitung, New-Braunfels, Texas.

Achtung Farmer!

Am 20. November wird bei mir Zuckerkurbsamen geerntet.

Wm. Brummer.

Zu verrenten.

Ich suche einen guten Farmer als Rentner für eine große Farm nahe San Antonio. Näheres bei Harry Land a, New-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Ich habe mehrere schöne Farmen zu verkaufen in Bexar County nahe San Antonio, lauter gutes Land. Würde unter leichtesten Bedingungen verlaufen. Näheres bei Harry Land a, New-Braunfels.

Gesucht.

ein guter Junge von 15 bis 18 Jahren, der die Bäder lernen will oder Lust hat, in der Bäderlei zu arbeiten.

City Barber.

Zu verkaufen:

Mein Standard Bred und registrierter Hengst "Senator Faust" ist billig zu verkaufen. Derselbe ist 6 Jahre alt, 15½ Hand hoch, und von dunkelbrauner Farbe.

H. B. Schumann.

mann Guß und Frau bei Marion, deren Tochter Hulda mit Herrn Louis Gauschilb von Shiner durch Herrn Pastor Knifer ehelich verbunden.

* Auf einem Grundstücke an der Labor-Strasse in San Antonio sollte ein Haus gebaut werden. Mehrere Löcher wurden für die Grundpfiler gegraben. Da der Boden sehr hart war, gossen die Arbeiter Wasser in die noch nicht tief genug gegrabenen Löcher. Der dreißigjährige Frank Umscheid, Sohn des Herrn Wilhelm Umscheid, fiel am Montag in eines dieser Löcher und wurde, darin nach dem man die ganze Nachbarschaft abgelaufen, ertrunken aufgefunden. Das Loch war ungefähr vier Fuß tief und halb voll Wasser das Kind war mit dem Kopf nach unten eingefallen, konnte sich in dem engen Loch nicht aufrichten und mußte daher ertrinken.

Ein haarbreites Entkommen.

Bernachlässigt man einen Husten oder eine Erkältung, so laßt man Lungenentzündung, Schwindel und andere Brustleiden ein. Man riskirt es nicht, sondern befreit die Lungen gleich im Anfang mit Ballards Horehound Syrup. Preis 25c, 50c, und \$1.00 die Flasche. Zu haben bei A. Tolle.

* S. Clay Pierce, der Präsident der Waters-Pierce Oil Company, welcher von der Grandjury von Travis County angeklagt ist, in der Application um einen Freibrief für seine Gesellschaft unter Eid falsche Angaben gemacht zu haben, ist nach Austin gekommen und wurde dort unter \$20,000 Bond gestellt. Sein Prozeß wurde bis zum Januar-Termin des Distriktgerichtes verschoben.

* In San Antonio wollte Otto C. Bloß sein Gewehr reinigen, welches er nach einem Jagdausflug hinter einen Schrank gestellt hatte. Als er das Gewehr beim Laufe hervorzuziehen wollte, blieb der Hahn

Dr. Muerz Office befindet sich von jetzt ab im

Comal Hotel.

Taschenuhren zu allen Preisen von \$1.00 auf.

Goldfachen, Silberwaaren und Cut Glass.

feine Porzellan-Waare.

F. C. Hoffmann, Juwelier.

Es sollte Niemand vergessen, sich die große

Waarenansstellung

anzusehen bei

Pfeuffer-Hellmann & Co.

NEW BRAUNFELS, TEX.

Seefast's Opernhaus.

Sonntag, den 15. November.

THEATRE TALK NO. 2

It pays to wait after all, for the good comes in time, even in the drama, bringing a splendid recompense for some of the "cheats" you have had.

Real Romantic Drama

entire world and will live in the annals of the stage as one of the highest examples of dramatic literature. HOWEVER MERITORIOUS A PLAY WITHOUT AN INTELLIGENT CAST, an artistic and effective production is impossible. No pains or expense has been spared to get the best. Young, bright, intelligent, resourceful actors have been selected in each instance, with express reference to adaptability to the parts assigned them.

GORGEOUS SCENIC REVIVAL OF THE POWERFUL MELO-DRAMA

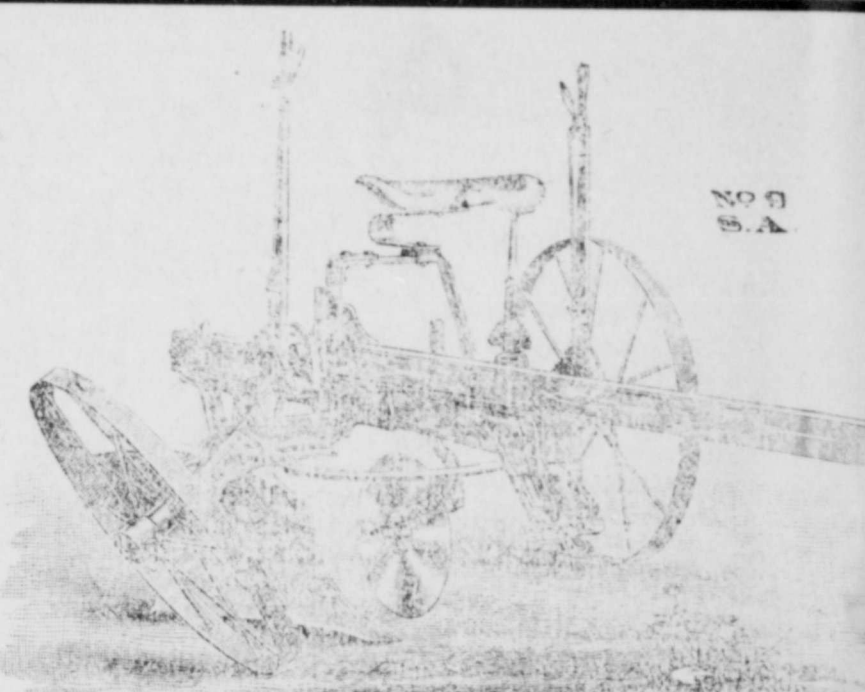
MONTA CRISTO.



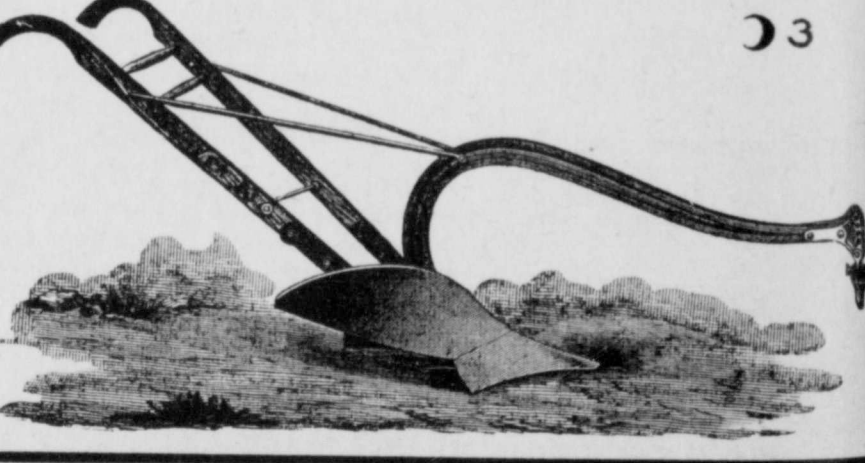
THREE!

The American people are broad gauged and liberal minded. They are ready to hear any remarks, listen to any song, read any book, see any play, try anything new, and they pass their verdict promptly and infallibly. ANYTHING THAT BECOMES POPULAR IS GOOD, AND NOTHING CAN BECOME POPULAR THAT IS NOT GOOD. The people never make a mistake. Newspaper advertising will induce the readers to try anything that's advertised—once. MERIT DOES THE REST. A shining example of this principle is that of the romantic play, "Monte Cristo" which will be presented in this city soon. This play has been produced season after season for seventy years. IT MUST BE MERITORIOUS DON'T YOU THINK! USUAL PRICES WILL PREVAIL.

The Verdict of the People



Vergeht Eiband, Fischer & Altgelt nicht, wenn Ihr irgend etwas in Ackergeräthschäften braucht.



Erntefest-Nachfeier

des Germania Farmer-Verein

Sonntag, den 15. November.

Anfang 2 Uhr nachmittags. Kinderspiele, Volksbelustigungen, Vocal- und Instrumental-Musik.

Abends großer Ball.

Stadt und Land willkommen.

Das Comité.

Eine große Auswahl deutsche Romane, Novellen und Erzählungen 15 Cents das Stück in

Hoffmann's Buchhandlung,

die

Postkarten-Station.

Eine große Auswahl neuer Postkarten soeben erhalten. Ganz besonders schöne Geburtstags-Karten in deutscher und englischer Sprache.